

Baubeschreibung

1. Allgemeine Beschreibung über Art und Umfang der Bauleistung

Die InnKliniken Altötting-Mühldorf planen die Erweiterung und Strukturverbesserung des Standorts InnKlinikum Altötting.

Die Neustrukturierung wurde im Zuge einer Zielplanung für die Klinik untersucht und sieht eine Erweiterung und Sanierung in insgesamt 5 Bauabschnitten vor. Dabei ergeben sich zwei Hauptschwerpunkte, die sowohl die Erweiterung der bestehenden Funktionsstellen als auch die Integration der Funktionsstellen aus der Klinik Burghausen vorsehen. Der zweite Schwerpunkt wird auf die Sanierung und Erweiterung der Pflege auf insgesamt 487 Planbetten gelegt, die auch die Verlegung der 80 Planbetten aus der Klinik Burghausen nach Altötting beinhaltet.

Im Zuge der notwendigen Erweiterungs- und Sanierungsmaßnahmen muss auch die vorhandene Bettenzentrale angepasst und saniert werden. Insbesondere müssen die vorhandenen gerätetechnischen Ausstattungen ersetzt und die Räumlichkeiten und die dazugehörige Technische Gebäudeausstattung für diesen Bereich angepasst und erneuert werden.

Im Zuge der Sanierungsarbeiten ist es angedacht, den vorhandenen Schleusenbereich, die Abhangdecken und den vorhandenen Fußbodenaufbau zurückzubauen. Die Schleuse wird in der aktuellen Ausführung nicht mehr benötigt.

Die Abhangdecken werden aufgrund des teilweise äußerst schlechten Zustandes (siehe auch beiliegende Schwachstellenanalyse) und auch zur Erleichterung der Installationsarbeiten der Technischen Gewerke zurückgebaut und nach Fertigstellung der Installationsarbeiten, mit Anpassung an die geänderte Raumsituation, neu erstellt. Für die bessere Zugänglichkeit der Installationsbereiche im Deckenzwischenraum wird eine Rasterdecke vorgesehen.

Auch der vorhandene Fliesen- und Estrich-Fußboden zeigt an mehreren Stellen Schäden auf und muss deshalb komplett zurückgebaut und neu erstellt werden. In diesem Zusammenhang werden die für die Matratzen-desinfektionsanlage und Bettgestellreinigungsanlage benötigten Bodengruben angepasst sowie eingedichtet, um zukünftige Feuchtigkeitsschäden zu vermeiden. Für die Erneuerung der Grundleitungen muss die Bodenplatte aufgeschnitten, und anschließend wieder ergänzt werden. Die neuen Trennwände mit Verbindungstür zwischen unreinem und reinem Bereich werden wie in den aktuellen Planunterlagen dargestellt neu errichtet.

Der vorhandene Plattenbelag der Wände soll erhalten werden und nur in Bereichen mit Anpassungsarbeiten, einschließlich Unterbau, erneuert werden. Defekte Einzelfliesen werden ausgetauscht.

Wandflächen ohne Plattierung erhalten einen Erneuerungsanstrich.

2. Lage der Baustelle

Das Bauvorhaben befindet sich in 84503 Altötting, Landkreis Altötting, auf dem Gelände des InnKlinikums Altötting an der Vinzenz-von-Paul-Straße 10 auf dem südlichen Klinikgelände gemäß beiliegendem Lageplan. Die Vinzenz-von-Paul-Straße erreicht man, von der A94 kommend über die Ausfahrt 22 "Altötting", über die B299 und die St2550.

3. Einschränkungen am Klinikbetrieb durch Bauarbeiten

Behinderungen, die aufgrund der Arbeiten des AN für den Klinikbetrieb zu erwarten sind, sind rechtzeitig der Objektüberwachung schriftlich anzuzeigen und mit der Objektüberwachung abzustimmen.

Für diesen Fall hat der AN eine Anzeigepflicht und die Genehmigung

der Objektüberwachung abzuwarten. Die Ansprechperson des Nutzers wird dem AN bei Baustelleneinführung benannt.

4. Zugänge, Zufahrten

4.1 Baustellenzufahrt

Die Baustellenzufahrten, Baustellenzugänge und Baustraßen sind im Baustelleneinrichtungsplan gekennzeichnet. Andere Baustellenzufahrten, Baustellenzugänge und Baustraßen dürfen nicht benutzt werden.

Verschmutzungen, die von Arbeiten des AN herrühren, sind arbeits-täglich vor Arbeitsende vom AN zu reinigen.

Be- und Entladen:

Be- und Entladetätigkeiten dürfen ausschließlich unter Anwesenheit des Fahrzeugführers erfolgen. Insbesondere dürfen außerhalb der Arbeitszeiten keine Fahrzeuge auf dem Baufeld abgestellt werden.

Transporteinrichtungen und Transportwege:

Hebegeräte und Personenaufzüge werden nicht zur Verfügung gestellt. Der AN hat sämtliche Materialtransporte selbst zu tätigen und zu organisieren.

Freihalten von Flucht- und Rettungswegen:

Regelungen siehe WBVB, Ziff. 25.4

Die Feuerwehrezufahrten sind grundsätzlich von Material und abgestellten Fahrzeugen freizuhalten.

4.2 Baustellenzugänge

Der AN hat die Baustelle während und außerhalb der üblichen Arbeitszeit gemäß den Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaften zu sichern. Die Baustellenzugänge sind, außer zu Betriebszwecken, dauerhaft geschlossen zu halten.

Zufahrten im Allgemeinen - und Rettungs- und Fluchtwege im Besonderen - sind ständig freizuhalten.

Der AN ist dazu verpflichtet, dass außerhalb der täglichen Arbeitszeit sowie an Wochenenden, Feiertagen und arbeitsfreien Tagen die Bauzäune und die Baustelle ständig und dauerhaft verschlossen sind. Der Bauzaun ist so zu sichern, dass Unbefugten der Zutritt nicht möglich ist.

4.3 Einschränkungen der Baustellenzugänge

Die Klinik ist während der Bauarbeiten in Betrieb. Sämtliche Transportvorgänge müssen von Hand bzw. mit handbetriebenem Gerät über den Wirtschaftshof und die im Baustelleneinrichtungsplan gekennzeichneten Flure während des Klinikbetriebs zu erfolgen.

Alle vom AN eingesetzten Hilfseinrichtungen und Geräte müssen in sauberem Zustand eingesetzt werden.

Anweisungen des Klinikpersonals sind zu beachten.

4.4 Tägliche Arbeitszeit

Der AN hat bei der Kalkulation zu berücksichtigen, dass die Arbeiten zügig durchgeführt werden müssen und in jeder Hinsicht zu beschleunigen sind. Es gelten die Regelungen gem. WBVB, Ziff. 31.4.

Die Arbeitszeiten sind

Mo-Fr 7:00 - 20:00 Uhr

Sa 7:00 - 16:00 Uhr

Ausnahmen hat der AN beim AG rechtzeitig zu beantragen und dürfen nur nach Genehmigung in Anspruch genommen werden. Der AN hat eigenständig und auf eigene Kosten die Ausnahmen der Arbeitszeiten bei den zuständigen Genehmigungsbehörden abzufragen und zu beantragen. Mit den angebotenen Einheitspreisen sind Arbeiten innerhalb dieser Zeiträume abgegolten.

4.5 Besichtigung von Baustellen

Die Besichtigung von Baustellen durch Dritte bedarf der vorherigen Zustimmung des Auftraggebers.

5. Ausführung der Bauleistung, Bauablauf

5.1 Reihenfolge und Abwicklung, Terminplan

Reihenfolge und Abwicklung der Arbeiten sind dem Terminplan zu entnehmen (siehe auch WBVB). Der AN hat keinen Anspruch auf die zusammenhängende Ausführung der beschriebenen Leistungen.

5.2 Genehmigungspflicht für Heiarbeiten

siehe WBVB, Ziff. 25.5

5.3 Genehmigungspflicht für Gefahrstoffe

siehe WBVB, Ziff. 25.5

5.4 Schutzmaßnahmen gegen Baulärm

Zur Sicherstellung gesetzlicher Auflagen und betrieblicher Bedürfnisse wurde seitens des Bauherrn ein Merkblatt zum Schutz gegen Baulärm verfasst. Die in diesem Merkblatt aufgeführten Sicherheitsmaßnahmen und Schutzvorgaben sind durch den Auftragnehmer zwingend einzuhalten (siehe Anlage).

Der AN hat sicherzustellen, dass durch seine Arbeiten die Schmutz- und Lärmentwicklung auf ein Mindestmaß reduziert wird. Im Baubetrieb dürfen ausschließlich schallgedämmte, emissionsarme Baugeräte eingesetzt werden. Bei Arbeiten an Samstagen sind keine lauten Baugeräte zulässig.

4.6 ffentlicher Verkehr auf der Baustelle

Soweit sich die Arbeiten auf den öffentlichen Straßenverkehr auswirken, ist vor Beginn der Arbeiten bei der zuständigen Behörde eine verkehrsrechtliche Anordnung über Art und Umfang der Baustellensicherung gemäß BGV / Gelbe Mappe, A139 "Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen" einzuholen.

Der AN ist für die Regelung des Baustellenverkehrs verantwortlich. Für eventuell erforderliche Nutzung und/oder Änderung der Beschilderung der angrenzenden öffentlichen oder internen Straße besteht Anzeige- und Genehmigungspflicht. Ggf. sind vom AN Pläne und eine schriftliche Begründung vorzulegen.

5.5 Schutzmaßnahmen zur Staubminderung

Zur Sicherstellung gesetzlicher Auflagen und betrieblicher Bedürfnisse wurde seitens des Bauherrn ein Merkblatt zur Staubminderung auf den Baustellen verfasst. Die in diesem Merkblatt aufgeführten Sicherheitsmaßnahmen und Schutzvorgaben sind durch den Auftragnehmer zwingend einzuhalten (siehe Anlage).

5.6 Sprache

Alle Äußerungen des AN müssen in deutscher Sprache abgefasst sein. Grundsätzlich muss mit jedem Mitarbeiter eine einfache Verständigung in deutscher Sprache möglich sein.

Weisungsbefugtes Personal:

Der AN verpflichtet sich dafür zu sorgen, dass ständig weisungsbefugtes, fachlich kompetentes Personal anwesend ist, mit dem eine fließende Verständigung in deutscher Sprache möglich ist.

5.7 Nichtraucherchutz/Alkoholverbot

Innerhalb der Gebäude, auf dem Grundstück und den unmittelbar angrenzenden, öffentlichen Verkehrsflächen, die zur Baustelleneinrichtung gehören gilt absolutes Rauchverbot. Rauchen auf dem Klinikgelände ist nur in den extra hierfür ausgewiesenen Bereichen erlaubt.

Innerhalb der Gebäude, auf dem Grundstück und den unmittelbar angrenzenden öffentlichen Verkehrsflächen, die zur Baustelleneinrichtung gehören gilt ein striktes Alkoholverbot. Dies gilt auch in den Aufenthalts-/Pausenräumen sowohl während der Arbeitszeit, als auch in Pausen und nach der Arbeit. Gegen offensichtlich alkoholisiertes Personal wird von der Objektüberwachung ohne vorherige Verwarnung ein Baustellenverweis ausgesprochen.

5.8 Erkennung Mitarbeiter, Tragen von Warnwesten

Zur Erkennung von Mitarbeitern der an der Erweiterung beteiligten ausführenden Firmen, hat jeder Mitarbeiter auf der Baustelle und im Klinikum vom AG bereitgestellte, blaue Warnwesten zu tragen.

Jeder Arbeiter auf der Baustelle muss jederzeit die Firma nennen können, in dessen Auftrag er arbeiten ausführt. Dies gilt auch, und vor allem für Mitarbeiter von Nachunternehmern und Lieferanten.

5.9 Geheimhaltungsverpflichtung aller Mitarbeiter

Vor Ausführung der Arbeiten erfolgt durch die Objektüberwachung bzw. Fachbauleitung eine Unterweisung der Verpflichtung zur Geheimhaltung. Die Einweisung ist durch den Projektleiter/Bauleiter/Polier der ausführenden Firmen an jeden Mitarbeiter weiter zu belehren. Dies betrifft auch die Nachunternehmer der AN. Die Verpflichtungserklärung der Mitarbeiter ist auf Verlangen vorzulegen.

Verpflichtung zur Geheimhaltung gemäß den Anlagen

- Verpflichtung Geheimhaltung Mitarbeiter
- Verpflichtung Geheimhaltung Fremdfirmen

5.10 Aufenthalts- und Lagerräume

Aufenthalts- und Lagerräume:

Aufenthalts- und Lagerräume werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise des Angebotes einzurechnen.

Einrichtung von Unterkünften:

Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit dürfen in der Liegenschaft, in der sich die Baustelle befindet, nicht eingerichtet werden. Aufstellen von Wohnbaracken für auswärtige Arbeitskräfte oder Gastarbeiter wird nicht gestattet.

Lagerräume und Lagerflächen:

Lagerflächen im Freien stellt der AN gem. BE-Plan zur Verfügung. Zur Lagerung von eigenem Material, Werkzeugen u. dgl., sowie als Pausen- bzw. Aufenthaltsräume für eigenes Personal gem. den Bestimmungen der Baustellenverordnung kann der AN Container gem. BE-Plan aufstellen. Die Container sind auf der BE-Fläche in Abstimmung mit der Objektüberwachung aufzustellen, vorzuhalten und abzufahren. Diese Leistungen gelten als Nebenleistung und werden nicht gesondert vergütet. Die Lagerflächen auf dem Baufeld sind gem. BE-Plan begrenzt und die Lagerung von Materialien ist mit der Objektüberwachung bzw. Fachbauleitung abzustimmen.

5.11 Schuttbeseitigung

Jeder Unternehmer hat seinen Schutt, Abfälle, Verschnitte usw. auf eigene Kosten gem. VOB selbst zu beseitigen und zu entsorgen bzw. der Verwertung zuzuführen.

Es gelten die Regelungen gem. WBVB, Ziff. 31.2

5.12 COVID-19 Schutzmaßnahmen

Die gesetzlich vorgegebenen Infektionsschutzmaßnahmen gegen COVID-19 sind bei der Baumaßnahme der Erweiterung der Klinik strikt einzuhalten. Dies gilt insbesondere bei Arbeiten im Bestands-Klinikgebäude oder bei möglichem Kontakt mit Klinik-Mitarbeitern oder Patienten.

Jeder Auftragnehmer hat die Einhaltung der Maßnahmen für seine Mitarbeiter eigenverantwortlich sicherzustellen und zu verantworten.

Eine Gefährdung des laufenden Klinikbetriebs und des Fortschreitens der Baumaßnahmen durch eine Missachtung der angewiesenen Infektionsschutzmaßnahmen durch den AN ist auszuschließen. Grobe Verstöße hiergegen und deren Folgen gehen zu Lasten des AN (mitunter Baustellenverweis für Mitarbeiter).

Hinweis:

Für alle Arbeiten innerhalb der Klinik gilt nach aktueller Rechtslage die einrichtungsbezogene Impfpflicht für alle eingesetzten Arbeitskräfte.

6. Winterbauschutzmaßnahmen

entfällt

7. Bauseitige Leistungen

7.1 Bautoilette

siehe WBVB, Ziff. 26.2

7.2 Baustrom/Bauwasser

siehe WBVB, Ziff. 26.1

Die Kosten für Baustrom und Bauwasser übernimmt der AG.

7.3 Beleuchtung

Der AN hat erforderliche Arbeitsplatzbeleuchtungen bei Bedarf selbst zu liefern und vorzuhalten.

7.4 Baukran

Alle erforderlichen Hebezeuge und Transportmittel für die Leistung des AN sind von diesem selbst zu erbringen und in die Angebotspreise zu inkludieren.

7.5 Bauaufzug

-

7.6 Gerüste

Sämtliche Gerüste sind vom AN zu erstellen und vorzuhalten. Diese Leistungen sind in den Einheitspreisen zu inkludieren. Auf die Ausführungshöhen wird in den Leistungspositionen hingewiesen.

7.7 Höhen, Achsen, Vermessung

Der AN hat alle Höhen- und Achspunkte, ausgehend von den Vermessungspunkten des AG, für seine Arbeiten eigenverantwortlich anzutragen.

Innerhalb des Gebäudes sind je Geschoss Festpunkte für "Höhenkote und Achse" vorhanden. Ausgehend von diesen Festpunkten hat der AN seine Höhen- und Achsbezugspunkte eigenverantwortlich im gesamten Geschoss zu übertragen.

8. Ausführungsunterlagen und Dokumentation

8.1 Ausführungsunterlagen des AG

Alle Ausführungszeichnungen werden dem AN als Papierpausen 1-fach und/oder als PDF überlassen.

Sämtliche zu Ausführungs- und Abrechnungszwecken benötigten Mehrausfertigungen sind vom AN selbst zu fertigen. Andere Unterlagen erhält der AN in jeweils 1-facher Ausfertigung als kopierfähige Unterlage.

8.2 Ausführungsunterlagen des AN

Vom AN sind folgende Unterlagen/Zeichnungen unverzüglich nach der Beauftragung dem AG zur Prüfung und Freigabe vorzulegen:

- detaillierter Terminplan des AN, aus dem alle wesentlichen Arbeitsschritte nachvollziehbar ersichtlich sind. Der Terminplan ist zu erstellen auf der Grundlage der Terminvorgaben; die Einhaltung der Terminvorgaben ist nachzuweisen

- Baustelleneinrichtungsplan für die Leistung des AN auf der Grundlage der Vorgaben des AG
- alle zur Leistungserbringung notwendigen Werk- und Montagezeichnungen / statischen Berechnungen sind zur evtl. Prüfung und Freigabe gem. Fristenplan unaufgefordert dem AG zu übergeben

siehe Regelungen WBVB, Absatz 22 und 23

8.3 Muster

Folgende, wesentlichen Muster sind vom AN auf Anforderung zur Prüfung und Freigabe durch den AG vorzulegen:

- alle im LV geforderten Mustervorlagen
- alle, abweichend vom LV angebotenen Produkte

Der AN hat sämtliche geforderten Muster frühest möglich und rechtzeitig vor dem Einbau bzw. Bestellung zur Prüfung und Freigabe beim AG vorzulegen. Behinderungen des AN, die wegen nicht rechtzeitiger Vorlage von geforderten Mustern entstehen, werden nicht anerkannt. Auf weitere Mustervorlagen zur Freigabe wird im Leistungsverzeichnis gesondert hingewiesen.

8.4 Bestandsunterlagen

siehe WBVB, Ziff. 32

8.5 CAD-Vorgaben des AG

Für geforderte Planungsleistungen des AN, insbesondere die Erstellung von Bestandsplänen, sind als Grundlage für sein Gewerk die Standardkataloge Gebäudemanagement Medizin- und Krankenhaustechnik MKT anzuwenden.

Es muss generell die vorgegebene Layerstruktur (siehe CAD-Standards) des Klinikums bei der Übergabe der digitalen Pläne und bei der Bestandserfassung eingehalten werden.

Beschriftungen und Kennzeichnungen von Anlagen(-teilen) müssen nach den Kennzeichnungsrichtlinien des Klinikums ausgeführt werden.

Die Standardkataloge (CAD-Standards) sind in der aktuellen Fassung einsehbar unter:
http://www.cad-stelle.bayern.de/?page_id=316.

8.6 Dokumentation des AN

Umfang, Struktur, Form und Übergabemodalitäten der Dokumentation des AN sind in einer eigenen Leistungsposition beschrieben.

8.6.1 Bauprodukte und Bauarten, Baubestandsdokumentation

Der AN muss zu sämtlichen Bauprodukten (Art. 16 BayBO) und Bauarten (Art. 15 BayBO) Nachweise bei der Objektüberwachung vorlegen.

Zeitpunkt und Umfang der Vorlage:

- > vor der Beauftragung (Bieternachweise), im Rahmen der Angebotsprüfung:

- nach den Anforderungen des Leistungsverzeichnisses
- nach Verlangen der Vergabestelle
- die Nichtvorlage der Nachweise im Rahmen der LPH 7 führt zum Ausschluss

> vor der Ausführung an der Baustelle:

- für Bauprodukte: spätestens mit der Anlieferung an der Baustelle
- für Bauarten: vor der Ausführung an der Baustelle

> nach Abschluss der Arbeiten, zur Dokumentation

- spätestens vor der Abnahme der Bauleistungen

Die im Leistungsverzeichnis spezifizierten- bzw. vom Bieter/AN angebotenen Bauprodukte und Bauarten müssen den primären Schutzziele des Bauordnungsrechts sowie den Grundanforderungen an Bauwerke in der jeweils zum Zeitpunkt der Abnahme geltenden Fassung entsprechen. Es gelten die Anforderungen nach

- der bayerischen Bauordnung (BayBO)
- den bayerisch technischen Baubestimmungen (BayTB)
- der Bauproduktenverordnung (EU-BauPVO)

Aus diesem Grund hat der Bieter für die ausgeschriebenen/angebotenen Bauprodukte und Bauarten, die nicht nach den technischen Spezifikationen erklärt werden können, aber für die Erfüllung der Bauwerksanforderungen erforderlich sind, die Leistungen zu erklären.

Die Möglichkeiten zur Erklärung der genannten Leistungen sind in der Prioritätenliste des DIBT aufgeführt. Die Prioritätenliste des DIBT listet europäisch harmonisierte Normen auf, bei denen einzelne Bauproduktleistungen nicht die Sicherheitsanforderungen an Bauwerke in Deutschland widerspiegeln.

Die Prioritätenliste des DIBT enthält in Spalte 6 je nach Bauprodukt bzw. Bauart Möglichkeiten, wie fehlende aber sicherheitsrelevante Bauproduktleistungen nachgewiesen werden können, durch:

- Vorlegen einer ETA (Europäische Technische Bewertung)
- Bewertung der Leistung in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 30 BauPVO qualifizierten Stelle (DIBT-Gutachten)
- Bewertung der Leistung auf Grundlage einer bestimmten Norm in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 43 BauPVO qualifizierten Stelle/notifizierten Stellen (ehemalige PÜZ-Stellen)
- Technische Dokumentation über die Erfüllung eines bestimmten Abschnittes der Bay-TB
- Prüfbericht nach einer entsprechenden Norm ehemalige Dokumentationsunterlagen, d.h. alte Zulassungen mit noch aktueller Gültigkeit oder alte Zulassungen mit abgelaufener Gültigkeit und einer Erklärung, dass die Güteprüfungen nach den Bestimmungen in den Zulassungen weiter geführt werden.

Der AN hat mit den Unterlagen/Nachweisen, nachzuweisen, dass die Grundanforderungen an Bauwerke nach BayBO und der BayTB erfüllt sind.

CE-Kennzeichnungen sind unzureichend und entsprechen daher nicht den Anforderungen dieses Leistungsverzeichnisses.

Vor Verwendung der vom AN zu liefernden Baustoffe und Bauteile sind dem AG auf Verlangen Materialproben vorzulegen. Der AG behält sich vor, nicht entsprechende Baustoffe sowie Bauteile zurückzuweisen und im Falle von Zweifeln an deren Güte entsprechende Gütenachweise durch eine amtlich anerkannte Prüfstelle, oder einer vom AG anerkannten Prüfstelle zu verlangen.

8.6.2 Anlage Bauprodukte und Bauarten": Anforderung Nachweise

Für die in der "Anlage Bauprodukte und Bauarten" aufgeführten Leistungspositionen sind vom Bieter (nach Aufforderung durch die Vergabestelle) die nach Ziff. 16.1.1 geforderten Nachweise zur Prüfung vorzulegen.

8.6.3 Fachunternehmererklärungen

Der AN muss vor der Abnahme der Bauleistungen Fachunternehmererklärungen zur Umsetzung der Planungsvorgaben und zum Einsatz von Bauprodukten mit europäischer Zulassung schriftlich vorlegen und rechtsverbindlich erklären.

8.6.4 Fachbauleitererklärung, Art. 77 BayBO

Der AN hat die mit dem Brandschutznachweis übereinstimmende Bauausführung des Nachweisersteller oder einem anderen Nachweisberechtigten im Sinn des Art. 62b Abs. 1 BayBO mit einer Fachbauleitererklärung zu bestätigen. Die Fachbauleitererklärung muss vor der Abnahme rechtsverbindlich erklärt werden.

* Ende der Baubeschreibung *

Planverzeichnis der Anlagen

Der Ausschreibung liegen folgende Unterlagen zugrunde.

Die Unterlagen bilden eine wesentliche Kalkulationsgrundlage.

Die Zeichnungen sind teilweise verkleinert bzw. nicht maßstabsgetreu.

Plan Nr	Inhalt

1.	Übersichtspläne
	Übersichtsplan: A-P5-BT6-Bettenzentrale-Übersichtsplan
	Baustelleneinrichtungsplan: A-P5-BT6-Bettenzentrale BE-UG
2.	Werkpläne
	Grundrisse: A-P5-BT6-GR-U1-V_Bettenzentrale A-P5-BT6-Maßnahmen im Bestand
	Ansichten: A-P5-BT6-RB-U.126_Bettenzentrale Rein A-P5-BT6-RB-U.127_Bettenzentrale Unrein
3.	Freianlagen
	-
4.	Tragwerksplanung
	-
5.	Technik
	-
6.	Details
	-
7.	Unterlagen
	- 701_FM-Objektdokumentation_blanko - Fotodokumentation Bettenzentrale - Anlage Bauprodukte und Bauarten_LPH 6, Nachweise
8.	Terminplan und Bauablauf
	Der Ablauf der Bauarbeiten und die einzelnen Bautaktungen ergeben sich aus dem beiliegenden Bauablaufplan.
	> 220429_Terminplanung Sanierung Bettenzentrale
	Die im Bauablaufplan dargestellten, wesentlichen Arbeitsschritte, sind bei der Kalkulation und Ausführung zu berücksichtigen.
	* Ende Planverzeichnis *

1. Übersichtspläne

Übersichtsplan:

A-P5-BT6-Bettenzentrale-Übersichtsplan

Baustelleneinrichtungsplan:

A-P5-BT6-Bettenzentrale BE-UG

2. Werkpläne

Grundrisse:

A-P5-BT6-GR-U1-V_Bettenzentrale

A-P5-BT6-Maßnahmen im Bestand

Ansichten:

A-P5-BT6-RB-U.126_Bettenzentrale Rein

A-P5-BT6-RB-U.127_Bettenzentrale Unrein

3. Freianlagen

-

4. Tragwerksplanung

-

5. Technik

-

6. Details

-

7. Unterlagen

- 701_FM-Objektdokumentation_blanko

- Fotodokumentation Bettenzentrale

- Anlage Bauprodukte und Bauarten_LPH 6, Nachweise

8. Terminplan und Bauablauf

Der Ablauf der Bauarbeiten und die einzelnen Bautaktungen ergeben sich aus dem beiliegenden Bauablaufplan.

> 220429_Terminplanung Sanierung Bettenzentrale

Die im Bauablaufplan dargestellten, wesentlichen Arbeitsschritte, sind bei der Kalkulation und Ausführung zu berücksichtigen.

* Ende Planverzeichnis *

Gegenstand der Leistungen des AN

Gegenstand der Leistung des AN sind im Wesentlichen

- > Trockenbauarbeiten für die Sanierung Bettenzentrale der Kreisklinik Altötting bestehend aus folgenden Leistungsbereichen:
 - Montagewände
 - Rasterdecken
- > Lieferung und Montage von Innentüren

Gegenstand der Leistungen des AN sind ferner hiermit zusammenhängende Leistungen:

- > Baustelleneinrichtung einsch. Gerüst
- > Schutzmaßnahmen der montierten Bauteile
- > Erstreinigung vor Abnahme
- > Die eigenverantwortliche Koordination der eigenen Arbeiten mit den bauseits laufenden Arbeiten weiterer Gewerke

Leistungsverzeichnis

AS 0 Allgemeine Anforderungsspezifikationen

AS 0.1 Normative Grundlagen

Für die Kalkulation und Ausführung der nachfolgend beschriebenen Arbeiten sowie hiermit zusammenhängender Arbeiten sind immer, auch wenn hierauf nicht gesondert in den Leistungspositionen hingewiesen wird, die anerkannten Regeln der Technik zwingend zu beachten und zugrunde zu legen. Wenn nicht anders erwähnt gelten die Vorschriften in der zum geplanten Zeitpunkt der Ausführung geltenden Fassung.

AS 0.2 Montageart / Montageabfolge

Wände, Wandkonstruktionen und Vorsatzschalen werden grundsätzlich auf Rohbeton montiert.

Bekleidungen von Wänden und Vorsatzschalen dürfen erst nach Freigabe der Objektüberwachung geschlossen werden. Der AN trägt die Verantwortung dafür, dass zum Zeitpunkt des Schliessens alle Aussparungen in der Wandkonstruktion geschlossen sind. Das Schliessen von Wänden und Vorsatzschalen ohne Überprüfung und Freigabe der Objektüberwachung ist ausdrücklich untersagt. Werden Bekleidungen ohne Freigabe geschlossen, sind diese zu Kontrollzwecken zu Lasten des AN zu öffnen.

Ablaufbeschreibung Wände:

- > Anzeichnen der Wände + Vorabmontage Ständerwerk (TB)
- > Kernbohrungen (Technik), ggf. Ausschneiden der Profile (TB)
- > Installationen und Freigabe (Technik)
- > Ergänzen der UK, einseitiges Schließen der Wände (TB)
- > Aussparungen einmessen und herstellen, einschl. Leibungen, Auswechslungen, Verstärkungsprofilen (TB)
- > Säubern der Wand-Zwischenräume vor Schließen (TB)
- > 2. Seite Schließen einschl. Übertragen der Aussparungen (TB) + Spachteln beidseitig (TB)
- > Aussparungen, Durchführungen schließen (Technik / TB)
- > Feinspachteln der Wandflächen

Ablaufbeschreibung Decken:

- > Vorabmontage Unterkonstruktionen einschl. Auswechslungen für Einbauten (TB)
- > nach Installationen und Freigabe (Technik) schließen + spachteln der Decken (TB)
- > Feinspachteln der Deckenflächen (TB)

Die Aussparungen sind nach dem Aufstellen der 1. Schale Trockenbauer nach Plan einzumessen und herzustellen.

Die Aussparungen sind somit 2 x herzustellen

- 1 x auf der ersten Wandseite
- 1 x beim Schließen der anderen Wandseite

AS 0.3 Achsen / Maße / Toleranzen

Für das Gebäude gelten über alle Geschosse verbindliche Achsraster die der beiliegenden Werkplanung zu entnehmen sind. Die Hauptachsen sind für den AN verbindliche Vermessungsfestpunkte.

Es ist Vertragsleistung des AN die Wand-Achsen, ausgehend von den bauseitigen Höhen- und Achskoten einzumessen. Die bauseitigen Messpunkte sind so zu sichern, dass diese für

eigene Arbeiten und alle nachfolgenden Gewerke verbindliche und verlässliche Aufmaß- und Montagefestpunkte darstellen.

Übergeordnet ist sich nach der Fassade zu richten.

Tür- und Brüstungshöhen sind Rohbaurichtmaße und beziehen sich auf OKFFB.

AS 0.4 Ausführung in Systemfamilie/herstellerekonform

Die nachfolgend beschriebenen Positionen sind einschl. aller erforderlichen Hilfs- und Nebenleistungen, aller erforderlicher Arbeitsschritte und Anpassarbeiten, aller erforderlicher Zubehörteile und Werkzeuge nach den Vorschriften des angebotenen Systemherstellers auszuführen.

AS 0.5 Einbaubereich E1

Alle Wände sind gem. Herstellervorgaben für den Einbaubereich E1 auszuführen.

AS 0.6 Ausführungsunterlagen des AN, Termine zur Vorlage

Vom AN sind dem AG folgende Unterlagen zur Prüfung bzw. Ausführungsfreigabe vorzulegen

AS 0.6.1 bis 3 Wochen nach Auftragserteilung

- sämtliche zu liefernden/montierenden Systemkomponenten sowie Ein-/Aufbauteile in/an Wänden und Decken sind zur Bemusterung vorzulegen
- Terminplan gem. Vorbemerkungen abgestimmt mit AG bzw. OÜ
- Baustelleneinrichtungsplan auf Grundlage des Baustellenplans des AG

AS 0.6.2 bis 6 Wochen nach Auftragserteilung

- sämtliche Montagepläne/Werkstattzeichnungen aus denen alle zum Einbau vorgesehenen Teile klar ersichtlich dargestellt sind

AS 0.6.3 Form der Ausführungsunterlagen des AN

- Die Unterlagen sind entspr. den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen anzufertigen
- Alle Unterlagen müssen die Einbauörtlichkeit enthalten (Achse, Geschoss etc.) und die LV-Pos.Nr. (keine allgemeinen Systemdetailblätter)

AS 0.6.4 Freigabevorgang der Ausführungsunterlagen des AN

Die Freigabeunterlagen sind zweifach vorzulegen. Nach vollständiger Vorlage der Planunterlagen erfolgt die Sichtung des Architekten innerhalb von 3 Kalenderwochen, eine Ausfertigung geht geprüft an den AN zurück.

AS 0.7 Verrechnung von Kleinflächen

Für die Ausführung von Kleinflächen und streifenförmigen Bauteilen sind Zulagepositionen im Leistungsverzeichnis beschrieben.

Die Zulage für Kleinflächen wird nur für in sich abgeschlossene Wandbereiche des gleichen Wandtyps vergütet.

Richtungswechsel von Wänden und Decken werden nicht als separate Kleinflächen vergütet (-> Wandecke, Deckenknicke).

Die durch das Herstellen von Aussparungen und Türöffnungen entstehende Restwandbereiche oder Restdeckenflächen werden nicht als separate Kleinflächen vergütet. Dies ist in die Position der Öffnungen/Aussparungen etc. zu inkludieren.

Die Zulagepositionen für Kleinflächen können nicht kombiniert werden. Für eine Kleinfläche kann entweder die Zulage für Kleinfläche oder Zulage für streifenförmige Ausführung angesetzt werden.

* Ende der allgemeinen Anforderungsspezifikationen *

01 Titel Allgemeine Tätigkeiten

01.1 Werk- und Montageplanung

Vorlage der Werk- und Montageplanung für die in den nachfolgenden Positionen beschriebenen Trockenbauarbeiten

- Wand- und Deckensysteme
- Anschlüsse
- Unterkonstruktionen
- Sonderkonstruktionen Trockenbau

einschl. Mustervorlagen

Abrechnung pauschal

1 psch

GP

01.2 Einmessen Trockenbau-Hauptachsen

Einmessen der Trockenbau-Hauptachsen (z.B. Flure, Brandschutzwände), ausgehend von den offiziellen Achsknoten, für alle nachfolgend beschriebenen Trockenbauwände.

Das Einmessen der Trockenbau-Hauptachsen ist zeitliche versetzt mit Unterbrechung für mehrere Bauabschnitte zu erledigen. Die Ausführungszeiten sind dem Terminplan/ Dokument Bauphasen zu entnehmen.

Ausführungsbereich UG

Abrechnung pauschal

1 psch

GP

01.3 Statische Dimensionierung Türverstärkungen

Statische Dimensionierung der Verstärkungsprofile der Leibungen aller Innentüren und bauseitigen Rohrrahmentüren angrenzend an

Übertrag:

04 LV 3430 Trockenbauarbeiten
 01 Titel Allgemeine Tätigkeiten

bzw. in Trockenbauwänden

- seitliche Verstärkungsprofile raumhoch und Sturzprofil
- Profile als UA-Profile oder Formrohrkonstruktion

Abrechnung der Verstärkungsprofile über separate Leistungspositionen, Abrechnung der Dimensionierung pauschal für alle Türöffnungen

1 psch

GP

01.4 Arbeitshöhe >3,5m und <5,0m

Verrechnungsposition für den Arbeits-Mehraufwand und die Bereitstellung und Vorhaltung von Gerüsten für Arbeitshöhen über 3,5 m über der Standfläche

- Leistungsinhalt gem. ATV DIN 18340, Ziff. 4.2.3
- für sämtliche Leistungen wie im Leistungsverzeichnis beschrieben und in den Plänen ersichtlich
- für vertikale Bauteile und Decken
- Ausführungshöhe > 3,5 bis 5,0 m
- Standfläche tragend und eben mit Versätzen bis 0,4 m gem. ATV DIN 18340, Ziff. 4.1.2

Ausführungsbereich UG

Gerüste aufbauen, umbauen nach Bedarf und für den gesamten Leistungszeitraum bis zu Abnahme vorhalten, nach Gebrauch abfahren, Gerüstaussführung nach Wahl des AN unter Beachtung der Vorgaben der UVV/BG Bau

1 psch

GP

01.5 FM-Dokumentation Innentüren

Facility-Management-Dokumentation entsprechend den Vorgaben der Klinik mit Indizierung der Bauteile, Wartungsintervalle, Dokumentationsnachweise

für alle verbauten Innentüren einschl. Zubehör wie Türschließer, Antriebe, Feststellanlagen, etc.

Umfang:

- 2 St Drehtürelemente (nur Nachrüsten Zubehör)
- 1 St Schiebetürelement

Abstimmung der relevanten Angaben mit dem AG und Ausfüllen der Excel-Tabelle gem. 701_FM-Objektdokumentation_blanko, Abrechnung pauschal

1 psch

GP

Übertrag:

04 LV 3430 Trockenbauarbeiten
01 Titel Allgemeine Tätigkeiten

Summe Titel 01

Allgemeine Tätigkeiten, Netto:

04 LV 3430 Trockenbauarbeiten
 02 Titel Vertikale Bauteile

02 Titel Vertikale Bauteile

AS 2 Anforderungsspezifikationen Wände, System

Für die angebotenen Wandsysteme sind grundsätzlich die Vorgaben des Herstellers maßgebend.

Die angebotene Leistungen beinhaltet für die Wandsysteme immer die fix- und fertige, funktions-tüchtige Ausführung unter Einhaltung der aus den Unterlagen ersichtlichen technischen Anforderungen an

- Schallschutz
- Brandschutz
- Feuchteschutz
- statische Anforderung

Angabe des Bieters über das angebotene System der nachfolgend beschriebenen Trockenbau-Wandsysteme (Ständer, Platten, Zubehör):

'.....'
 (Bieterangabe Hersteller, Produkt)

AS 2.1 Ständerwerk

Die Ausführung der Unterkonstruktion (Profilquerschnitte, Materialstärke, Ständerabstand, Befestigungsmittel) sind nach den Herstellervorgaben des angebotenen Systems auszuführen.

- > Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen bzw. korrosionsgeschützten Stahlblechprofilen (Nassraumwände)
- > Ausführung gem. DIN EN 14195, DIN 18182-1
- > Metallständer in Feldmitte i.d.R. CW-Profile
- > Boden und Deckenanschlüsse i.d.R. UW-Randprofile
- > Aufstell-Untergrund der Trockenbauwände ist Rohbeton
- > Befestigung des Ständerwerks am Untergrund nur mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln
- > die Anschlussdichtung der Randprofile an den Untergrund (z.B. 2 Wülste Trennwandkitt oder Dichtbänder) ist gem. Herstellervorgabe auszuführen und in die Leistungspositionen einzukalkulieren, Anschlussdichtungen werden nicht gesondert vergütet
- > zu erwartende Deckendurchbiegung < 10 mm, Deckenanschlüsse starr gem. Herstellervorgabe
- > Regelständerabstand 625 mm, Abweichungen sind sofern in den Leistungspositionen beschrieben oder durch konstruktive Anforderungen (Kleinflächen, Ecken, Öffnungen, Anschlüsse, etc.) bedingt, in die Einheitspreise zu inkludieren

AS 2.2 Bekleidung

Wände und Vorsatzschalen sind immer doppelt zu beplanken/bekleiden, sofern im Leistungsverzeichnis nicht anders gefordert ist.

Übertrag:

04 LV 3430 Trockenbauarbeiten
 02 Titel Vertikale Bauteile

- > Kreuzstöße sind zu vermeiden
- > Stöße der 1. und 2. Bekleidungsreihe sind gem. Herstellervorgabe versetzt anzuordnen
- > Plattenstöße auf mechanisch beanspruchten Unterkonstruktionen z.B. Tür-Ständerprofile sind nicht zulässig
- > Befestigung der Bekleidungen mit Schnellbauschrauben gem. DIN 18182-2, Ausführung (Art der Schrauben, Schraubenabstand, Einschraubtiefe, etc.) nach Herstellervorschrift passend zur eingesetzten Bekleidung und Ständerwerk
- > Arbeits- und Bewegungsfugenausbildung gem. Herstelleranforderung und in Abstimmung mit dem Architekten

AS 2.2.1 Gipskartonbauplatten GKB / GKBI

entfällt

AS 2.2.2 Feuerschutzplatte GKF / GKFI

entfällt

AS 2.2.3 Zementgebundene Bauplatte

Beplankungen aus einer Zementgebundenen Bauplatte mit Zuschlagstoffen und Glasgittergewebe, Verarbeitung gemäß DIN 18181

- Zementgebundene Bauplatte, Kategorie C, Klasse 2 gem. 12467, nichtbrennbar A1 nach EN 13501-1, 100% wasserbeständig, Platten-Regeldicke 12,5 mm

Beispielprodukt: Knauf "Aquapanel Cement Board Indoor", oder gleichwertig

AS 2.2.4 Massivbauplatte GKF

entfällt

AS 2.3 Oberfläche Verspachtelung

- > Materialien für die Verspachtelung nach EN 13963
- > Ausführung der Verspachtelung gem. DIN 18181
- > Bei mehrlagigen Bekleidungen sind die unteren Plattenlagen immer zu verspachteln

Grundsätzlich ist für alle Wandoberflächen die Spachtelqualität Q2 herzustellen.

Ausnahmen:

- Q1 bei verdeckt liegenden Deckenschürzen
- Q1 in Bereichen mit bauseitigem Fliesenbelag
- Q1 in Bereichen mit Wandschutzbekleidung durch den AN
- Q1 in Bereichen mit Vorsatzschalen
- Q3 in Bereichen mit erhöhten Anforderungen wie z.B. Flure, Eingangsbereich

04	LV	3430 Trockenbauarbeiten
02	Titel	Vertikale Bauteile

Hierfür sind im LV Leistungspositionen ausgeschrieben.

Bei Angabe der Qualitätsstufen für die Verspachtelung gilt für die Ausführung das Merkblatt der Industrie-gruppe Gipsplatten

AS 2.4 Dämmeinlage

Hohlräume in den Wänden und Vorsatzschalen sind gedämmt, mit Hohlraumdämpfung auszuführen

- > Dämmschicht aus Mineralwolle nach DIN EN 13162
- > Dämmung ist dicht gestoßen zu verlegen
- > Dämmung ist abrutschsicher zu verlegen
- > Ausführung als Rollenware oder Dämmplatte nach Wahl des AN
- > Wärmeleitfähigkeit WLK 040: $L \leq 0,040 \text{ W/(mK)}$
- > längenbezogener Strömungswiderstand DIN EN 29053
 $r \geq 5 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2$
- > Brandverhalten: nicht brennbar
- > Schmelzpunkt $\geq 1000^\circ\text{C}$
- > Dicke gem. Positionsbeschreibung

Auswahl der Dämmeinlage nach Herstellervorgabe der Wandsysteme entsprechend der Brandschutz- und Schallschutzanforderungen der Wände

AS 2.5 Trockenputz

entfällt

AS 2.6 Anschlüsse

- > Anschlüsse sind grundsätzlich luftdicht auszuführen
- > Anschlüsse an Bauteile i.d.R. starr, sofern in den Positionsbeschreibungen nicht gesondert beschrieben
- > Anschlüsse der Bekleidung an Bauteile unterschiedlichen Materials sind mit Trennstreifen anzuspachteln
- > Anschlüsse an die Metall-Fassadenelemente mit Dichtstoff-Fuge
- > Deckenanschluss starr nach Herstellervorschrift für Deckendurchbiegung bis 10 mm (keine Verschraubung der Bekleidung im Deckenanschlussbereich)
- > die Anschlussdichtung der Randprofile an den Untergrund (z.B. 2 Wülste Trennwandkitt oder Dichtbänder) ist gem. Herstellervorgabe auszuführen und in die Leistungspositionen einzukalkulieren, Anschlussdichtungen werden nicht gesondert vergütet
- > Die starren Fußboden- und Deckenanschlüsse von raumhohen Montage-, Installations- und Schachtwände und Vorsatzschalen sind in die Wandpositionen mit einzukalkulieren

AS 2.7 Türöffnung

Bei der Herstellung der nachfolgend beschriebenen Türöffnungen sind folgende Leistungen in die Einheitspreise der Türöffnung zu inkludieren und werden nicht gesondert vergütet

Türöffnung herstellen

04 LV 3430 Trockenbauarbeiten
 02 Titel Vertikale Bauteile

- > einschl. seitliche Metallständer/Pfosten als UA-Profil, raumhoch, Boden- und Deckenanschluss mit Türpfosten-Steckwinkel und Dübel/Schrauben an der StB-Rohdecke befestigt, beidseitig
- > einschl. UA-Profil als Sturzprofil, einschl. Winkelbefestigung am Pfosten
- > einschl. CW/UW-Profilkonstruktion zur Ausbildung der Sturzausfachung in zuvor beschriebener Montagewand einschl. ggf. verringerter Ständerabstand
- > einschl. Ausschnitt- und Anpassarbeiten der Bekleidung, beidseitig, 2-fach

Ausführung gem. Herstellervorgabe als fix- und fertige Türöffnung für die bauseitige Montage der Türelemente

AS 2.8 Aussparungen, Durchdringungen

Bei der Herstellung der nachfolgend beschriebenen Aussparungen und Durchdringungen/Durchführungen sind folgende Leistungen in die Einheitspreise zu inkludieren und werden nicht gesondert vergütet

- > einschl. 4-seitige Auswechslung im Ständerwerk in CW-/UW-Profilen um die Öffnung
- > sofern die Öffnung auf einem Regel-Ständer der Unterkonstruktion liegt, einschl. zusätzliche Ständer, einschl. verringerter Ständerabstand
- > einschl. Ausschnitt- und Anpassarbeiten der Bekleidung, einseitig bzw. beidseitig, 2-fach
- > Bekleidung der Leibung gem. Positionsbeschreibung
- > Schließen/Schotten der Einführung/Durchführung gem. Herstellervorgabe gem. Positionsbeschreibung
- > 3-seitige Aussparungen/Durchdringungen, also Lage der Öffnung an der Rohdecke oder einer angrenzenden Wand, werden wie 4-seitige Aussparungen/Durchdringen abgerechnet
- > Aussparungen und Durchführungen werden für Einfachständerwerk und Doppelständerwerk gleichermaßen abgerechnet. Der Mehraufwand für Ausführung in Doppelständerwerk ist in die Einheitspreise zu inkludieren.
- > Aussparungen in F30 Wänden mit zusätzlicher 1-lagiger Beplankung der Laibungen gem. Herstellervorgabe

Auführung gem. Herstellervorgabe als fix- und fertige Aussparung/Durchdringung für die bauseitige Montage der Installation

* Ende der Anforderungsspezifikationen *

02.01 Bereich Grundkonstruktionen Wände

MONTAGEWÄNDE

- 02.01.1 Montagewand, d=15cm, zementgebundene Bauplatte
- Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1, als Montagewand, Ausführung gem. AS 2

Übertrag:

04 LV 3430 Trockenbauarbeiten
 02 Titel Vertikale Bauteile

Anforderungen:

- Brandschutz : keine Anforderung
- Schallschutz : keine Anforderung

Ausführung:

- Höhe : über 4,4 - 4,7 m
- Gesamtstärke : 15 cm
- Ständerwerk : Einfachständerwerk
: CW100 / UW100/40
- Bekleidung : beidseitig 2-lagig zementgebundene
Bauplatte, 2 x 12,5 mm
- Oberfläche : Qualitätsstufe Q2
- Dämmung : Mineralwolle einlagig
Dicke 80 mm
- Anschlüsse : einschl. starrer Boden- und
Deckenanschluss

22 m2 EP GP

MONTAGEWAND DOPPELSTÄNDERWERK VERLASCHT

02.01.2 Montagewand verlascht, d=35cm, zementgebundene Bauplatte

Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1,
als Montagewand, Ausführung gem. AS 2

Anforderungen:

- Brandschutz : keine Anforderung
- Schallschutz : keine Anforderung

Ausführung:

- Höhe : über 4,4 - 4,7 m
- Gesamtstärke : 35 cm
- Ständerwerk : Doppelständerwerk, verlascht
: 2 x CW50 / UW50/40
konstruktiv verbunden
: Abstand der Schalen 5 - 30 cm
- Bekleidung : beidseitig 2-lagig zementgebundene
Bauplatte, 2 x 12,5 mm
- Oberfläche : Qualitätsstufe Q2
- Dämmung : Mineralwolle einlagig je Schale
Dicke 80 mm
- Anschlüsse : einschl. starrer Boden- und
Deckenanschluss

16,5 m2 EP GP

Summe Bereich 02.01

Grundkonstruktionen Wände, Netto:

Übertrag:

04 LV 3430 Trockenbauarbeiten
 02 Titel Vertikale Bauteile

02.02 Bereich Zulagen vertikale Bauteile

KLEINFLÄCHEN, MONTAGEMEHRAUFWAND

02.02.1 Zulage Montagewände Kleinflächen $\leq 5\text{m}^2$

Zulageposition für alle zuvor beschriebenen Montagewände einschl. der beschriebenen beidseitigen Bekleidung und Anschlüsse, mit und ohne Brandschutzanforderung

für die Ausführung in Kleinflächen bis 5 m²
 Anwendung gem. Regelungen AS 0.7

1 St EP GP

02.02.2 Vorabmontage Ständerwerk

Zulage zu den beschriebenen Montagewänden, und Installationswänden für die gesonderte Montage des Ständerwerks vorab zur 1. Bekleidung zur Rohmontage der Sanitärinstallationen, bauseitige Kernbohrarbeiten etc.

Ausführung erfolgt geschoss- und abschnittsweise nach Vorgabe der HLS-Planung

38,5 m² EP GP

02.02.3 Nachträgliches Schliessen Wände, Kleinflächen < 5m²

Zulage zu den beschriebenen Montagewänden, Installationswände, Vorsatzschalen, für das nachträgliche Schliessen der Bekleidung

- für Kleinflächen < 5 m²

Ausführung nach Arbeitsunterbrechung und Einzelfreigabe durch die Objektüberwachung bzw. Fachplaner

5 m² EP GP

ANSCHLÜSSE, ECKEN, STÖßE

02.02.4 Anschluss Montagewand an Massivwand

Anschluss der zuvor beschriebenen Montagewände mit Einfachständerwerk CW50/75/100 an eine Massivwand (Mauerwerkwand, StB-Wand, StB-Stütze)

Bekleidung beidseitig dicht anschließen, rechtwinklig, Verspachtelung mit Trennstreifen

Ausführung in allen Einzellängen, Ausführung gem. Herstellervorschrift, Abrechnung pro m Wandhöhe, beidseitig

15 m EP GP

Übertrag:

04 LV 3430 Trockenbauarbeiten
 02 Titel Vertikale Bauteile

02.02.5 Wandecke rechtwinkelig, Montagewände

Wandecke von Montagewänden, rechtwinkelig,
 Ausführung mit Eckschutzschiene 31/31/0,4 mm

Ausführung gem. Herstellervorschrift,
 Abrechnung pro m Wandhöhe, beidseitig
 als Innen- und Außenecke auszuführen

10 m EP GP

02.02.6 Wandecke rechtwinkelig, Montagewände, verlascht

Wandecke von Montagewänden, rechtwinkelig,
 Ausführung mit Eckschutzschiene 31/31/0,4 mm

Ausführung gem. Herstellervorschrift,
 Abrechnung pro m Wandhöhe, beidseitig
 als Innen- und Außenecke auszuführen

10 m EP GP

02.02.7 Stirnkante geschlossen, 2-lagig, sichtbar

Zweilagige Bekleidung von Wand-Stirnkanten/
 -Wandleibungen in gesamter Wandstärke für
 Leibungen, Aussparungen, Abschlüsse
 von freien Wandenden und Vorsatzschalen,
 Unterseiten von Stürzen und Deckenschürzen,
 mit und ohne Brandschutzanforderungen

- Streifenbreite in Breite der gesamten
 Wandstärke bzw. Stärke der Vorsatzschale
 über 100 - 600 mm
- Material der Wandbekleidung GKB/GKBI/GKF/
 zementgebundene Bauplatte
- Befestigung verschraubt mit Ständerwerk
 bzw. UK / Formrohr, einschl. erforderliche
 Ergänzungen der UK
- Kanten mit Eckschiene 31/31/0,4 mm bewehrt
 und flächig abspachtelt

Ausführung in allen Einzellängen,
 vertikal und horizontal

5 m EP GP

02.02.8 Kantenschutzprofil Aluminium, 23/15 mm

Kantenschutzprofil bewehren und flächig
 abspachteln, an Kanten von Montagewänden
 und Vorsatzschalen, Kanten der Leibungs-
 bekleidungen

Ausführung:
 - horizontal und vertikal
 - Kantenschutzprofil Alu, 23/15

Ausführung nur an Kanten mit hoher mechan-
 ischer Beanspruchung, Ausführung nach
 Absprache mit der Objektüberwachung,
 Festlegung erfolgt vor Ort

25 m EP GP

Übertrag:

04 LV 3430 Trockenbauarbeiten
 02 Titel Vertikale Bauteile

02.02.9 Dauerelastische Verfugung

Schließen der Fugen, vertikal und horizontal,
 an den Türzargen, Einbauteilen, Revisions-
 klappen, etc., mit dauerelastischem,
 spritzbarem überstreichbarem Dichtstoff

Fugenbreite über 2 bis 8 mm
 Ausführung in allen Einzellängen

50 m EP GP

UNTERKONSTRUKTION, VERSPACHTELUNG

02.02.10 Zulage Unterkonstruktion Nassraum

Zulageposition zu Metallständerwänden und Vorsatzschalen
 mit Beplankung aus zementgebundener Bauplatte (auch mischbeplankung)
 für Unterkonstruktion mit besonderem Korrosionsschutz.

Ausführung der Unterkonstruktion inkl. Profile und
 Zubehör gem. AS 2.1 in zusätzlicher
 Korrosionsschutzqualität C3.

Die Schnittkanten an Profilen und Kleinteilen sind
 mit einem Korrosionsschutzlack C3 nachzubeschichten.

38,5 m2 EP GP

Summe Bereich 02.02

Zulagen vertikale Bauteile, Netto:

Übertrag:

04 LV 3430 Trockenbauarbeiten
 02 Titel Vertikale Bauteile

02.03 Bereich Aussteifungen, Wandverstärkungen, Revi

AUSSTEIFUNGEN

02.03.1 Verstärkungsprofil UA50, d=2,0mm, raumhoch
 Verstärkungsprofil zu den vorbeschriebenen Montagewänden und Vorsatzschalen, senkrecht über die gesamte Wandhöhe durchgehend, für wandhängende Lasten bis 1,5 kN/m Wandlänge

Ausführung:

- Stahlblechprofile DIN 18182
- UA50
- Materialstärke d = 2,0 mm
- einschl. Befestigung mit systemzugehörigen Türpfosten-Steckwinkel am Rohboden/-decke mit Dübeln und Schrauben, oben mit Öffnung für Durchführungen

als seitliche Verstärkung für

- die Montage von Sondereinbauten
- Traggerüste der Sanitären Einrichtungsgegenstände und
- sonstige Einbauteile

Wandhöhe/ Länge: über 3,5 - 4,5 m

genaue Lage nach Absprache mit der Objektüberwachung, Festlegung erfolgt vor Ort, Abrechnung nach ausgeführter Länge

10 m EP GP

02.03.2 Wie Position 02.03.1 :
 Verstärkungsprofil UA75, d=2,0mm, raumhoch
 Verstärkungsprofil zu den vorbeschriebenen Montagewänden und Vorsatzschalen, wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch

- UA75

5 m EP GP

02.03.3 Wie Position 02.03.1 :
 Verstärkungsprofil UA100, d=2,0mm, raumhoch
 Verstärkungsprofil zu den vorbeschriebenen Montagewänden und Vorsatzschalen, wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch

- UA100

5 m EP GP

Übertrag:

04 LV 3430 Trockenbauarbeiten
 02 Titel Vertikale Bauteile

02.03.4 Zulage lagegenaue Verortung Verstärkungsprofil

Zulage für zuvor beschriebene Verstärkungsprofile in Wandmitte für das lagegenaue Verorten des Profils einschl. Dokumentieren, Kennzeichnen der Lage für späteren bauseitigen Anbau wie z.B. medizinische Großgeräte

Die Verortungszulage ist nicht anzuwenden bei Verstärkungsprofilen an Türöffnungen, Aussparungen oder Installationselementen

Abrechnung je raumhohes Verstärkungsprofil

4 St EP GP

02.03.5 Auswechselungen Ständerwand, CW50/75/100, d=0,6mm

Verstärkungsprofil zu den vorbeschriebenen Montagewänden und Vorsatzschalen, zur Befestigung von Konsollasten, Einrichtungsgegenständen u.ä.

Ausführung:

- Stahlblechprofile DIN 18182
- CW50/75/100
- Materialstärke d = 0,6 mm
- einschl. Befestigung zwischen den angrenzenden Ständerprofilen, über je einen Anschlusswinkel der Profilhöhe und Materialstärke entsprechend, kraftschlüssig verbunden

genaue Lage nach Absprache mit der Objektüberwachung, Festlegung erfolgt vor Ort, Abrechnung nach ausgeführter Länge

10 m EP GP

02.03.6 Auswechselung UA50, d=2,0mm

Verstärkungsprofil zu den vorbeschriebenen Montagewänden und Vorsatzschalen, senkrecht und waagrecht innerhalb der Ständerkonstruktion, für wandhängende Lasten bis 1,5 kN/m Wandlänge

Ausführung:

- Stahlblechprofile DIN 18182
- UA50
- Materialstärke d = 2,0 mm
- einschl. Befestigung mit systemzugehörigen Winkeln und Schrauben

als Verstärkung für die Montage von Sondereinbauten und sonstigen Einbauteilen

Übertrag:

04 LV 3430 Trockenbauarbeiten
 02 Titel Vertikale Bauteile

in allen Einzellängen über 0,4 - 2,5 m

genaue Lage nach Absprache mit der Objekt-
 überwachung, Festlegung erfolgt vor Ort,
 Abrechnung nach ausgeführter Länge

4 m EP GP

02.03.7 Wie Position 02.03.6 (Seite 26):
 Auswechslung UA75, d=2,0mm

Verstärkungsprofil zu den vorbeschriebenen
 Montagewänden und Vorsatzschalen, wie zuvor
 in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch

- UA75

3 m EP GP

02.03.8 Wie Position 02.03.6 (Seite 26):
 Auswechslung UA100, d=2,0mm

Verstärkungsprofil zu den vorbeschriebenen
 Montagewänden und Vorsatzschalen, wie zuvor
 in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch

- UA100

3 m EP GP

SCHLOSSER-UNTERKONSTRUKTIONEN

02.03.9 Formrohr-Profil 100/100/4 mm, Pfosten, Sturz

Formrohr als massive Unterkonstruktion,
 horizontal und vertikal, zur Befestigung
 der Türen, als Unterkonstruktion von
 Stürzen und Brüstungen

Ausführung:

- Rechteckrohr 100 x 100 mm
- Materialstärke 4,0 mm
- Stahl verzinkt

einschl. Anschlusswinkel in Profilhöhe und
 Materialstärke, einschl. Längsverbinder bei
 Längsstößen

Einbaubereich: Pfosten, Sturz,

Einbau zwischen senkrechten Verstärkungs-

Übertrag:

04 LV 3430 Trockenbauarbeiten
 02 Titel Vertikale Bauteile

profilen und/oder Massivwänden, kraftschlüssig
 mit den angrenzenden Bauteilen verbunden

Ausführung in Einzellängen über 0,5 - 5,0 m
 Abrechnung erfolgt nach m Einbaulänge

15 m EP GP

02.03.10 Bohrung in Formrohr für Kabeldurchführung

Bohrung in zuvor beschriebenen
 Formrohren zur Kabeldurchführung
 z.B. im Sturzbereich von Türen

Bohrung bis Durchmesser 20 mm
 Kanten entgratet
 Bohrung immer durch gesamtes Profil

2 St EP GP

EINBAU SANITÄR-MONTAGEWÄNDE

02.03.11 Zulage Einarbeiten bauseit. Tragelement Waschtisch

Zulage für zuvor beschriebene Vorsatzschalen
 (und Montagewände) für das Einarbeiten und
 Anarbeiten an bauseitig montierte Installations-
 Tragelemente

- für Sanitär-Einrichtung Waschtisch
- seitliche Metallständer UA-Profil, raumhoch,
 Boden- und Deckenanschluss mit Türpfosten-
 Steckwinkel und Dübel/Schrauben an der StB-
 Rohdecke befestigt, beidseitig
- Verschraubung der Installationswände mit den
 UA-Profilen
- einschl. CW,UW-Profilkonstruktion über dem
 Installationselement zur Ausbildung der
 durchlaufenden Vorsatzschale/Montagewand
- einschl. Ausschnitt- und Anpassarbeiten der
 Bekleidung, einseitig, 2-lagig, an die
 Installationswände,
 2 Ausschnitte rund, d = ca. 25 mm
 2 Ausschnitte rund, d = ca. 35 mm
 1 Ausschnitt rund, d = ca. 70 mm

Einarbeiten in fix- und fertiger Ausführung
 Abrechnung pauschal

1 St EP GP

WANDVERSTÄRKUNGEN

02.03.12 Feuchtraumtraverse, Stahlblech mit Holzeinlage 500/0,75+30mm

Feuchtraumtraverse im Wandhohlraum für
 für wandhängende Lasten bis 1,5 kN/m
 Wandlänge

Übertrag:

04 LV 3430 Trockenbauarbeiten
 02 Titel Vertikale Bauteile

Ausführung:

- Stahlblech, verzinkt mit Einlage aus kern-
imprägniertem Holz
- schwarz beschichtet, Korrosionsschutz C3
- mit seitlichen Profilanschlüssen
aus Stahlblechprofil, einschl. Montage-
zubehör
- Einbau verschraubt mit CW-Profilen mit
Bohrschrauben ST 4,2x13,
- Höhe der Platte ca. 500mm
- Materialstärke Blech 0,75 mm
- Materialstärke Holzplatte ca. 30mm

OK / UK und Einzellängen gem. den Grund-
rissen der Werkplanung, Einsatz in allen
Montagewänden und Vorsatzschalen, genaue
Lage nach Absprache mit Architekt/Objekt-
überwachung, einschl. Einmessen der Lage

Abrechnung nach m Einbaulänge

4 m EP GP

Summe Bereich 02.03

Aussteifungen, Wandverstärkungen, Revi, Netto:

Übertrag:

04 LV 3430 Trockenbauarbeiten
 02 Titel Vertikale Bauteile

02.04 Bereich Öffnungen, Aussparungen, Nischen

TÜRÖFFNUNGEN

02.04.1 Schiebetüröffnung, Formrohr, ca.1,45 x 2,13m

Herstellen einer Schiebetüröffnung
 einschl. Verstärkungsprofile in zuvor
 beschriebenen Installationswänden,
 Ausführung gem. AS 2 und gem. AS 2.7

Ausführung:

- Abmessungen Türöffnung Baurichtmaß
 B x H = 1,45 x 2,13 m
- Wandhöhe über 44 - 4,7 m
- einschl. Anpassung der beidseitigen
 2-lagigen Bekleidung
- Verstärkungsprofile aus Formrohr,
 separat beschrieben

Ausführung gem. Herstellervorschrift
 in fix und fertiger Ausführung
 Abrechnung pauschal

1 St EP GP

AUSSPARUNGEN, DURCHFÜHRUNGEN

02.04.2 Stegausschnitte Metallständer UW/CW, 10-40 cm²

Herstellen von Stegausschnitten in den
 Metallständerprofilen UW/CW 50/75/100
 für die Durchführung von Leitungen etc.

max. 2 Stegausschnitte je Metallständer
 Materialstärke 0,7 mm
 Querschnitte über 10 bis 40 cm²

Größe und Lage nach Angabe der Fachbauleitung,
 die Festlegung erfolgt vor Ort

4 St EP GP

02.04.3 Stegausschnitte Metallständer UA, 10-40 m²

Herstellen von Stegausschnitten in den
 Metallständer-Verstärkungsprofilen UA 50/75/100
 für die Durchführung von Leitungen etc.

max. 2 Stegausschnitte je Metallständer
 Materialstärke 2,0 mm
 Querschnitte über 10 bis 40 cm²

Größe und Lage nach Angabe der Fachbauleitung,
 die Festlegung erfolgt vor Ort

2 St EP GP

Übertrag:

04 LV 3430 Trockenbauarbeiten
 02 Titel Vertikale Bauteile

02.04.4 Wandeinführung, rund $d > 30\text{mm}$, F0, einschl. schließen

Herstellen von runden Ausschnitten für einseitige Einführung von ELT-Kabeln oder Rohren in Montagewände / Vorsatzschalen, doppelt beplankt, sämtliche Ausschnitte sind nach erfolgter Installation mit geeigneter Spachtelmasse umaufend rauchdicht zu schliessen

Durchmesser : bis 30 mm

5 St EP GP

02.04.5 Wie Position 02.04.4 :
 Wandeinführung, rund $d > 80\text{mm}$, F0, einschl. schließen

Herstellen von runden Ausschnitten für einseitige Einführung einschl. schließen, wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch

Durchmesser : über 31 bis 80 mm

2 St EP GP

02.04.6 Wie Position 02.04.4 :
 Wandeinführung, rund $d > 300\text{mm}$, F0, einschl. schließen

Herstellen von runden Ausschnitten für einseitige Einführung einschl. schließen, wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch

Durchmesser : über 81 bis 300 mm

2 St EP GP

02.04.7 Durchführung GK-Montagewände, Leerrohre

Anarbeitung der zuvor beschriebenen GK-Montagewänden und Vorsatzschalen an querende Leerrohre (Durchführung)

Unterkonstruktionsprofile im Anschlussbereich UW ausklinken und die zweilagig Beplankung (beidseitig) anarbeiten, Restspalte mit Fugenspachtel schließen

2 St EP GP

02.04.8 Wandaussparung, F0, bis 300cm²

Herstellen von rechteckigen Aussparungen für einseitige Einführung von Installationen in

Übertrag:

04 LV 3430 Trockenbauarbeiten

02 Titel Vertikale Bauteile

Montagewände / Vorsatzschalen, doppelt beplankt

- ohne Brandschutzanforderung
- ohne Leibungsbekleidung
- Aussparung rechteckig
- Abmessungen bis 300 cm²

15 St EP GP

02.04.9 Wandaussparung, F0, bis 1.000cm²

Herstellen von rechteckigen Aussparungen für einseitige Einführung von Installationen in Montagewände / Vorsatzschalen, doppelt beplankt

- ohne Brandschutzanforderung
- Aussparung rechteckig
- Abmessungen über 300 - 1.000 cm²

10 St EP GP

02.04.10 Wandaussparung, F0, bis 5.000cm²

Herstellen von rechteckigen Aussparungen für einseitige Einführung von Installationen in Montagewände / Vorsatzschalen, doppelt beplankt

- ohne Brandschutzanforderung
- Aussparung rechteckig
- Abmessungen über 1.000 - 5.000 cm²

2 St EP GP

02.04.11 Wanddurchführung, F0, bis 300cm²

Herstellen von rechteckigen Durchdringungen für Installationen in Montagewände, beidseitig doppelt beplankt

- ohne Brandschutzanforderung
- ohne Leibungsbekleidung
- Aussparung rechteckig
- Abmessungen bis 300 cm²

Ausführung gem. Detail D-413

2 St EP GP

02.04.12 Wanddurchführung, F0, bis 1.000cm²

Herstellen von rechteckigen Durchdringungen für Installationen in Montagewände, beidseitig doppelt beplankt

- ohne Brandschutzanforderung
- Durchführung rechteckig
- Abmessungen über 300 - 1.000 cm²

2 St EP GP

Übertrag:

04 LV 3430 Trockenbauarbeiten

02 Titel Vertikale Bauteile

02.04.13 Wanddurchführung, F0, bis 5.000cm²

Herstellen von rechteckigen Durchdringungen für Installationen in Montagewände, beidseitig doppelt beplankt

- ohne Brandschutzanforderung
- Durchführung rechteckig
- Abmessungen über 1000 - 5.000 cm²

2 St EP GP

02.04.14 Wanddurchführung schließen, F0, bis 300 cm²

Zulageposition für zuvor beschriebene Durchführungen für das Schließen der Fuge nach bau-seitigem Einbau der Installationen, ohne Brandschutzanforderung, im Wesentlichen bestehend aus

- vollständiges Füllen der Fuge umlaufend um die Installationen mit Mineralwolle-Dämmung
- MW in allen Dicken, bis max ca. 80 mm, Rohdichte 150 Kg/m³, Schmelzpunkt >1.000°C
- Fuge abspritzen mit geeigneter Spachtelmasse luftdicht/rauchdicht schließen
- Ausführung nach Herstellervorschrift
- Abmessung bis 300 cm²

4 St EP GP

02.04.15 Wanddurchführung schließen, F0, bis 5.000 cm²

Zulageposition für zuvor beschriebene Durchführungen für das Schließen der Fuge nach bau-seitigem Einbau der Installationen, ohne Brandschutzanforderung, im Wesentlichen bestehend aus

- vollständiges Füllen der Fuge umlaufend um die Installationen mit Mineralwolle-Dämmung
- MW in allen Dicken, bis max ca. 80 mm, Rohdichte 150 Kg/m³, Schmelzpunkt >1.000°C
- Fuge abspritzen mit geeigneter Spachtelmasse luftdicht/rauchdicht schließen
- Ausführung nach Herstellervorschrift
- Abmessung über 300 bis 5.000 cm²

2 St EP GP

Summe Bereich 02.04

Öffnungen, Aussparungen, Nischen, Netto:

Übertrag:

04 LV 3430 Trockenbauarbeiten
02 Titel Vertikale Bauteile

Summe Titel 02

Vertikale Bauteile, Netto:

Übertrag:

04 LV 3430 Trockenbauarbeiten
 03 Titel Decken

03 Titel Decken

03.1 Rasterdecke F0, AH > 1,0-1,5 m, RH bis 4,55 m, LH 2,8-3,3 m

Rasterdecke nach DIN 18168-1,
 ohne brandschutztechnische Anforderungen,

Einbauhöhe/Rohdecke : RH = bis 4,55 m
 Abhängenhöhe : AH = > 1,0 bis 1,5 m
 Lichte Raumhöhe : LH = ca. 3,0 m,

Bereich : UG

> Befestigungsuntergrund:
 Stahlbeton-Decke Bestand, RD

> Unterkonstruktion:

Hauptschiene Steghöhe 38 mm,
 Sichtbreite 24 mm, Stahlblechprofile,
 verzinkt, Sichtseite matt weiß.

Querschiene 1: Länge 1200 mm,
 Steghöhe 32 mm, Sichtbreite 24 mm,
 Stahlblechprofile,
 verzinkt, Sichtseite matt weiß,
 Profilenden gekröpft

Querschiene 2: Länge 600 mm,
 Steghöhe 25 mm, Sichtbreite 24 mm,
 Stahlblechprofile,
 verzinkt, Sichtseite matt weiß,
 Profilenden gekröpft

> Rasterabmessung: 625 x 625 mm

> Dämmschicht : -

> Bekleidung : -

> Mineralplatten nach DIN EN 13964/DIN
 18177

- Luftdurchlässigkeitsklasse : PM 1
- Formaldehydklasse : FH Klasse 1
- Abgabe VOC : TVOC Klasse 1
- Dessin : vlieskasciert
- Farbe : weiß, endbehandelt
- Lichtreflexionsgrad : ca. 87 (ISO 7724-2, ISO 7724-3)
- Abmessung : 625 x 625 mm
- Baustoffklasse : A2-s1,d0 nach DIN EN 13501-1,
 nicht brennbar
- Dicke : 15 mm
- Kanten : ringsum ausgefälzt
- Schallabsorption : Alpha w = 0,85,
 Absorptionsklasse B (EN ISO 11654)
 NRC = 0,85 (ASTM E 1264)
- Schall-Längsdämmung : Dn,f,w= 28 dB (EN ISO 10848)
- Feuchtigkeitsbeständigkeit : bis 95% RH

Deckensystem komplett, einschließlich aller Schnitte
 und Anpassarbeiten, einschließlich Passplatten für ca. 70 m
 Wandanschluss

Übertrag:

04 LV 3430 Trockenbauarbeiten
 03 Titel Decken

Beispielprodukt:

- Deckensystem: OWA
- Deckenplatte: Humancare Sinfonia
 oder gleichwertig, angebotenes Erzeugnis

'.....'
 (Bieterangabe Hersteller, Produkt)

150 m2 EP GP

03.2 Wie Position 03.1 (Seite 35):
 Rasterdecke, F0, AH > 0,5-1,0 m, RH bis 4,55 m, LH 2,8-3,3 m

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben,
 jedoch,

Einbauhöhe/Rohdecke : RH = bis 4,55 m
 Abhängöhe : AH = > 0,5 bis 1,0 m
 Lichte Raumhöhe : LH = ca. 3,0 m

75 m2 EP GP

03.3 Zulage Schrägschnitte >/< 90 °

Zulage zur Rasterdecke,
 für Schrägschnitte >/< 90 °,
 einschließlich Wandanschluss,

wesentlicher Leistungsumfang:

- Schrägschnitt Unterkonstruktion
- zusätzliche Abhänger
- Schräg- und Gehrungsschnitte Wandanschlussprofile
- Schrägschnitt Deckenplatten
- Passplatten

70 m EP GP

03.4 Zulage Weitspannträger, bis 4 m

Zulage zur Rasterdecke,
 für Weitspannträger,
 Spannweite bis 4,0 m,

Wandanschluss nach Herstellerlervorschrift

20 m EP GP

03.5 Zulage Weitspannträger, bis > 4-6 m

Zulage zur Rasterdecke,
 für Weitspannträger,
 Spannweite > 4 bis 6 m,

Wandanschluss nach Herstellerlervorschrift

24 m EP GP

Übertrag:

04 LV 3430 Trockenbauarbeiten

03 Titel Decken

03.6 Deckenausschnitt F0, d 100-150 mm, Rasterdecke

Herstellen einer runden Aussparung in zuvor beschriebenen Rasterdecken, ohne Brandschutzanforderung,

durch anpassen der Rasterdecke an bauseits vorhandene Zu- und Abluft-Tellerventile, genaue Lage nach Absprache mit dem Fachplaner Lüftung, Festlegung erfolgt vor Ort,

Durchmesser : 100-150 mm
Bereich : UG

Herstellung der Ausschnitte/Aussparungen und Anpassarbeiten nach Herstellervorschrift der angebotenen Deckensystems

5 St EP GP

03.7 Wie Position 03.6 :
Deckenausschnitt F0, > 150-200 mm, Rasterdecke

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch,

Durchmesser : > 150-200 mm
Bereich : UG

5 St EP GP

03.8 Wie Position 03.6 :
Deckenausschnitt F0, d= 20 mm, Rasterdecke

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch,

Durchmesser : 20 mm
Bereich : UG

10 St EP GP

03.9 Deckenausschnitt Luftauslass ca. 625x625 mm

Deckenausschnitt für bauseits vorhandenen Luftauslass, einschließlich Unterkonstruktion aus Aluminium, in zuvor beschriebener Rasterdecke ohne Brandschutzanforderung,

genaue Lage nach Deckenspiegel HLS bzw. Angabe vor Ort,

Übertrag:

04 LV 3430 Trockenbauarbeiten
 03 Titel Decken

Deckenausschnitt : ca. 625 x 625 mm

Ausführung nach Herstellervorschrift und
 Produktzulassung

9 St EP GP

03.10 Wie Position 03.9 (Seite 37):
 Deckenausschnitt Luftauslass ca. 325x175 mm

Leistung wie zuvor beschrieben,
 jedoch

Deckenausschnitt : ca. 325 x 175 mm

4 St EP GP

03.11 Wie Position 03.9 (Seite 37):
 Deckenausschnitt Luftauslass ca. 325x225 mm

Leistung wie zuvor beschrieben,
 jedoch

Deckenausschnitt : ca. 325 x 225 mm

4 St EP GP

03.12 Deckenausschnitt Einbauleuchte ca. 625x625 mm
 ca. 3,9 - 6,9 kg/St,

Deckenausschnitt für bauseits vorhandene
 Einbaubeleuchtung,
 einschließlich Unterkonstruktion aus Aluminium,
 in zuvor beschriebener Rasterdecke
 ohne Brandschutzanforderung,

genaue Lage nach Leuchtenplanung
 bzw. Angabe vor Ort,

Deckenausschnitt : ca. 625 x 625 mm
 Leuchtengewicht : > 3,9 - 6,9 kg/St,

Ausführung nach Herstellervorschrift und
 Produktzulassung

10 St EP GP

03.13 Wandanschluss Rasterecke, Winkelprofil

Wandanschluss Rasterdecken,
 mit Winkelprofilen für Wandanschlüsse,
 passend zum angebotenen Deckensystem

- Winkelprofile,
 in Direktmontage mit bauaufsichtlich zugelassenen
 Befestigungsmitteln anbringen

- bei Brandschutzanforderungen ist der
 Abstand der Befestigungen entsprechend

Übertrag:

04 LV 3430 Trockenbauarbeiten
 03 Titel Decken

dem Prüfzeugnis einzuhalten

- Profile im Eckenbereich sauber "auf Gehrung" geschnitten und gestoßen
- Oberfläche : wie sichtbare Profile des angebotenen Deckensystems
- Ausführungshöhen: > 4,4 - 4,7 m
- Bereich : UG

70 m EP GP

03.14 Ausbildung Gebäudedehnfuge

Ausbildung Gebäudedehnfuge im zuvor beschriebenen System der Rasterdecke

12 m EP GP

Summe Titel 03

Decken, Netto:

04 LV 3430 Trockenbauarbeiten
 04 Titel Innentüren

04 Titel Innentüren

AS 4 Anforderungsspezifikationen Innentüren

AS 4.1 Montageabfolge

Der AN hat keinen Anspruch auf die zusammenhängende Ausführung der beschriebenen Leistungen. Bei der Kalkulation hat der AN davon auszugehen, dass die Arbeiten in Teilabschnitten mit längeren Arbeitsunterbrechung auszuführen sind.

- > Aufmaß vor Ort
 - > Zargen-Montage
 - > Türflügelmontage, Einsatz Verglasungen
 - > Beschlagsmontage, Montage Zubehör
 - > Funktionsprüfung
 - > Inbetriebnahme
- das Aufmaß ist vom AN am Bau zu nehmen
 - die Montage der Zargen der Innentüren erfolgt im Zuge der Ausbauarbeiten nach Fertigstellung der groben Arbeiten
 - die Türblätter sind im Nachgang zur Zargenmontage mit zeitlicher Unterbrechung zu montieren, um Schäden an der fertigen Oberfläche zu minimieren
 - die Montage der Bedienbeschläge und des Zubehörs erfolgt nach zeitlicher Unterbrechung im Zuge der Endmontagen Innenausbau

Verkabelung und elektrische Anschlüsse

- Lieferung und betriebsfertige Montage der Anlagen mit Antrieben / Feststeller und allen Zubehörteilen
- Die Leerrohr- und Dosenmontage außerhalb der Türelemente im Rohbau für Taster, etc. wird bauseitig von der Elektrofirma ausgeführt. Hierzu muss vom AN ein Übersichtsplan / Leitungsschema mit allen notwendigen Angaben frühzeitig an die Elektrofirma übergeben werden. Sämtliche erforderlichen Unterlagen sind gesammelt auf einmal in komplettem Ordner zu übergeben.
- Der Elektrofirma sind vom AN genaue Angaben über die Leistungsstärke und die verwendeten Elemente der Anlagen zu machen.
- Sämtliche Verkabelungen innerhalb der Türanlagen und Einbindung / Anschluss der peripheren Zubehörteile sind vom AN auszuführen.
- Von der Elektrofirma wird ein freies Kabelende der Stromversorgung 230V zur Verfügung gestellt, welches vom AN an seiner Türsteuerung, Antrieb, Feststeller, Taster, Netzteil etc. anzuschließen ist.
- Die gebrauchsfertige, zulassungskonforme Inbetriebnahme der Türen und Sichtfenster einschl. allen Zubehörelementen ist im Leistungsumfang des AN und ist in die Einheitspreise zu inkludieren.

AS 4.2 Anforderungsspezifikationen Innentüren

Übertrag:

04	LV	3430 Trockenbauarbeiten
04	Titel	Innentüren

AS 4.2.1 Technische Anforderungen

Dimensionierung der Profile und der Verbindungen nach statischen Erfordernissen. Die statische Bemessung einschl. der Bemessung der Verankerungen am Rohbau und Trockenbau ist vom Auftragnehmer vorzunehmen.

- Wärmeschutz:
keine Anforderung
- Brandschutz:
siehe Positionsbeschreibung
- Schallschutz:
siehe Positionsbeschreibung
- Hygrothermische Beanspruchung nach DIN EN 1121:
Klimaklasse II
- mechanische Beanspruchung nach RAL und DIN EN 12400:
S, Klasse 3
- Feuchtebeständigkeit nach DIN EN 16580:
siehe Positionsbeschreibung

Die Öffnungsrichtungen der Türen sind den Grundrissplänen zu entnehmen und im Rahmen der Freigabe der Werkplanung in Abstimmung mit dem Architekten festzulegen.

Desweiteren hat der AN im Zuge seines Aufmaßes bzw. seiner Werkplanung Kollisionen der Türen mit angrenzenden Bauteilen - im speziellen angrenzende Innentüren - zu prüfen und zu berücksichtigen.

AS 4.2.2 Edelstahl-Türzargen

Ausführung der Türzargen nach DIN 18111

- Edelstahlzarge 1.4301
- Oberfläche geschliffen, Korn 240
- Mindest-Materialstärke: 2,0 mm
- mit Meterrissmarkierung
- Kanten mit Radius 2 mm gerundet
- alle Zargen ohne Bodeneinstand
- Zargen mit Einlaufnut für dichtschießen der Türblätter
- alle sichtbaren Schweißnähte sauber verschliffen, einschl. Verstärkungen
- Zarge gem. VDE 0107 für den Anschluss an Potentialausgleich vorbereitet
- Befestigung der Zargen verdeckt liegend ohne sichtbare Schraubenköpfe oder Abdeckkappen
- Befestigungsmittel aus Edelstahl V4A mit bauaufsichtlicher Zulassung
- Laufwerkskasten:
oben liegend in Zarge integriert,
mit Revisionsblende (d 1,5 mm) nach vorne aufklappbar

Die Werkstoffwahl ist unter Berücksichtigung der Beanspruchungsverhältnisse zu treffen.

04	LV	3430 Trockenbauarbeiten
04		Titel Innentüren

AS 4.2.3 Türblatt V2A

- Türblattausführung für Innentür nach DIN 68706
- Türblatt stumpf einschlagend
- Türblattstärke nach Herstellervorgabe gem. Anforderungen an Schall- und Brandschutz aus Positionsbeschreibungen, mind. 42 mm
- Material Innenlage Spanplatte (SP) E1, mind. 3 Schichten 33mm
- Anschlagdichtung im Türblatt eingefräst, Hohlkammerprofil, schwarz

Span/Edelstahl (V2A)

- Verbundtürblatt aus Span-Innenlage mit Edelstahlschalen beidseitig
- Edelstahl 1.4301

AS 4.2.4 Beschläge

AS 4.2.4.1 Beschläge formale Regelung

Nachfolgend werden die für die jeweilige Öffnungsart einzusetzenden Beschläge in ihrer Grundausstattung beschrieben.

Unter Berücksichtigung der Lastannahmen/Gewichte ist der erforderliche Beschlag anhand der Bemessungstabellen des System-Herstellers auszuwählen.

Unter Berücksichtigung der Lastannahmen sind Zusatzteile wie zusätzliche Bänder und Verriegelungen nach den Bemessungstabellen des System-Herstellers einzusetzen.

Müssen bedingt durch die ausgeschriebenen Größen der Flügel besondere Maßnahmen zum dauerhaften Gebrauch getroffen werden (Verkleben der Verglasung, Sonderbauschrauben, Verstärkung der Profile und Beschläge) sind diese, ohne gesonderte Beschreibung in der Position, zu berücksichtigen.

Weitere Zusatzteile wie Bedienbeschläge, Türschließer, Feststeller, Türantriebe werden gesondert beschrieben. Zubehörteile hierzu wie Zylinder-Rosetten, Drückerstifte, Dichtstücke, Befestigungszubehör, Fußpunktabdichtungen, etc. werden in den folgenden Beschreibungen nicht besonders erwähnt, diese Zubehörteile sind jedoch in jedem Fall mitzuliefern.

Die Möglichkeit zur Wartung und Instandhaltung der Beschläge muss gegeben sein.

AS 4.2.4.2 Türbänder Rollenband 3D

entfällt

04 LV 3430 Trockenbauarbeiten

04 Titel Innentüren

AS 4.2.4.3 Türschlösser

entfällt

AS 4.2.4.4 Schiebetürbeschlag

- Objekt-Schiebetürbeschlag
- mit Doppelrollen-Laufwagen
- Feinjustierung in Höhe und Horizontal-
lage ohne den Türflügel auszuhängen
- Edelstahl
- für Türflügelgewichte bis 300 kg

AS 4.2.4.5 Schiebetürschloss

Einsteckschlösser gem. DIN 18251,
passend zu dem jeweiligen Türblatt und den
Anforderungen des Türelements

- Hakenschloss, sperrbar, vorgerichtet für PZ,
"Behördenqualität"
- Stulp und zum Lieferumfang gehörende Schließ-
bleche in Edelstahl

AS 4.2.4.6 Absenkbare Bodendichtung

-entfällt-

AS 4.2.5 Verglasung

AS 4.2.5.1 Festverglasung

entfällt

AS 4.2.5.2 Glasausschnitt (GA)

- Glas in zuvor beschriebene Türblätter
- Verglasung immer mit 2 Scheiben
 - Verglasungen aus Sicherheitsglas ESG,
Glasstärken mind. 6 mm
 - Glasscheiben nach Wahl des AN beidseitig
oberflächenbündig zum Türblatt und bündiger
Dichtstoffuge oder beidseitig gleichmäßig
bis zu 3 mm zurückversetzt mit filigranem
Edelstahl-Abdeckrahmen und Verfugung
 - alle Gläser verdeckt liegend gehalten oder
geklebt

Anforderungen an Schall- und Brandschutz der
Verglasung gemäß Positionbeschreibung

AS 4.2.6 Hersteller Türen

Generell ist bei der Ausführung der Türelemente
auf die Einhaltung der Systemkonformität aller
verwendeten Bauteilkomponenten zu achten.

04 LV 3430 Trockenbauarbeiten
 04 Titel Innentüren

angebotenes Erzeugnis Türzargen:

'.....'
 (Bieterangabe Hersteller, Produkt)

angebotenes Erzeugnis Türblätter:

'.....'
 (Bieterangabe Hersteller, Produkt)

AS 4.2.7 Montageart

Befestigung, Lastabtragung der Türelemente gem.
 RAL-Montageleitfaden und Vorgaben des Herstellers

Die Verankerung der Türelemente hat nach statischen Erfordernissen zu erfolgen. Alle Bauteile der Verankerungen müssen so ausgebildet sein, dass sie die einwirkenden Kräfte sicher aufnehmen und auf das Tragwerk des Baukörpers übertragen. Die Verankerungen der Elemente sind so auszuführen, dass Bewegungen des Baukörpers aufgenommen werden können, ohne dass hieraus Belastungen auf die Türelemente übertragen werden. Bewegungen aufgrund thermisch bedingter Längenänderung der Türelemente müssen konstruktiv aufgenommen werden.

Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Befestigungs- und Verbindungsmittel wie Schrauben, Bolzen, Dübel, Laschen müssen entsprechend dem jeweiligen Verwendungszweck und gemäß den Anforderungen ausgewählt werden. Bei der Auswahl sind die hierfür gültigen Normen und der aktuelle Stand der Technik zu berücksichtigen und zu befolgen.

Die Montage der Bauelemente muss flucht- und lotrecht erfolgen. Die Einbauhöhe sind nach den Gebäudehöhenkoten einzumessen, die in jedem Geschoss bauseits angebracht sind.

* Ende der Anforderungsspezifikation *

04.01 Bereich Türelemente

SCHIEBETÜREN

04.01.1 Schiebetüre 1-flg 1450x2130mm, Sichtfenster

Lieferung und Montage einer Türe und
 Einbau in zuvor beschriebene Schiebetüröffnung

Anforderung

- Brand-/Rauchschutz: o.A.
- Schallschutz: o.A.
- Feuchte: o.A.

Ausführung

- Abmessungen Richtmaß: 1450 mm x 2130 mm
- gef. lichte Durchgangsbreite >= 1250mm
- Einbausituation: Trockenbauwand

Übertrag:

04 LV 3430 Trockenbauarbeiten

04 Titel Innentüren

- Edelstahl-Umfassungzarge,
Maulweite 15 - 19 cm
Oberfläche Zarge geschliffen
- Türblatt Span / Edelstahl
- einschl. Schiebetürbeschlag
- einschl. Automatikdruckleiste
beidseitig
- Blindzylinder
- Sichtfenster ca. 100x80cm

Einbaubereich: UG

1 St EP GP

Summe Bereich 04.01

Türelemente, Netto:

Übertrag:

04 LV 3430 Trockenbauarbeiten
 04 Titel Innentüren

04.02 Bereich Zubehör, Bedienelemente

BESCHLAGSGARNITUR

04.02.1 Schiebetürgriff beidseitig

Schiebetürbeschlag aus beidseitigem Schiebetür-
 Stoßgriff betriebsbereit in oben beschriebene
 Innentüren montiert,

Montage im Nachgang zur Türmontage im Zuge
 der Endmontage Innenausbau in Teilabschnitten

Stoßgriff

- U-Form-Griff
- Durchmesser ca. 20 - 25 mm
- Länge ca. 450 mm
- verdeckt liegende Befestigung
- Kanten gerundet
- Material: Edelstahl rostfrei, Werkstoff 1.4301
- Oberfläche: fein matt

1 St EP GP

TÜRANTRIEBE

04.02.2 Zulage automat. Schiebetürantrieb mit Zubehör

Zulage Automatischer Linearschiebetür-
 Antrieb für 1-flg. Schiebetüren nach
 DIN 18650, EN 61508, EN60335-1, VDE 700,
 an zuvor beschriebenen Schiebetüren

- Antrieb über wartungsfreie Zahnriemen
 ohne Schmierstoffe
- zweiteiliger Laufwagen, 4 wartungsfreie
 Laufwagen kugelgelagert mit Gegenrolle
 für besonders leichten, geräuscharmen
 Lauf
- selbst optimierende Steuerung mit Selbst-
 diagnose, ohne Endschalter
- automat. Reduzierung der Geschwindigkeit
 vor Erreichen der Endlagen auf und zu
- automatische Öffnung durch manuellen
 Öffnungsimpuls (Handbetätigung)
- Handbetätigung bei Stromausfall möglich
- Einstellmöglichkeiten aller Bewegungs-
 parameter
- automatische Reversierung bei Hindernis-
 erkennung, Revisierkraft einstellbar
- für Flügelgewichte bis 200 kg
- Baumuster-geprüft bis 1 Mio. Lastwechsel
- Potentialausgleich über Schleifkontakte
 gem. VDE 0107, permanent
- integriertes kurzschlussfreies Netzteil
- Oberfläche Abdeckung Edelstahl geschliffen

- einschl. Riegelschaltkontakt zur
 Deaktivierung des Antriebs bei Verschluss
- einschl. beidseitiger Schlagleiste als
 Gummiprofil mit integriertem elektrischem
 Schalter, Länge ca. 1,2 m für Betätigung

Übertrag:

04 LV 3430 Trockenbauarbeiten

04 Titel Innentüren

- mit Fuß, Knie, Ellenboden
- einschl. 5 St. Zargentaster, farblich
differenziert, Edelstahl
- Bettendurchgang beidseitig
- Personaldurchgang beidseitig
- daueroffen einseitig

Beispielprodukt: Dorma "ES410",
oder gleichwertig, angebotenes Erzeugnis

'.....'
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

Schiebetürantrieb betriebsbereit angeschlossen
und montiert, einschl. aller benötigter
Zubehörteile und Arbeitsschritte

1 St EP GP

04.02.3 Zulage Sensorleisten für Scheibetürantrieb

Zulage für zuvor beschriebene Antriebe
für Infrarot-Lichtvorhang mit zur
Absicherung des Schließbereichs nach
DIN 18650, EN 16005, Schutzart IP54

Sensorabsicherung beidseitig montiert und
betriebsbereit am Schiebetürantrieb
angeschlossen

1 St EP GP

04.02.4 Flächentaster, Edelstahl

Flächentaster für zuvor beschriebene
Drehtür- bzw. Schiebetürantriebe,
zusätzlich zu zuvor beschriebenen Tastern/
Schlagleiste auf der Türzarge

- Edelstahl
- Schutzart IP 65
- Abmessungen ca. 72 x 250 x 17 mm
- inkl. 8 m Kabellänge

Flächentaster montiert und betriebsbereit am
Türantrieb angeschlossen

1 St EP GP

TÜRSCHLIEßER, FESTSTELLER

In nachfolgenden Positionen werden 2 Bestandstüren
mit Feststellanlagen (Haftmagneten) nachgerüstet:

04.02.5 GS-Türschließer 1-flg., RSZ

Gleitschienen-Obentürschließer nach
EN 1154A für 1-flg. Türen ohne Fest-
stellung, für zuvor beschriebene Rauch-
und Feuerschutztüren

Übertrag:

04 LV 3430 Trockenbauarbeiten

04 Titel Innentüren

- allgemein bauaufsichtlich zugelassen
- Schließkraft einstellbar EN 2-6
- zugelassen für Türflügelbreiten bis 1,4 m
- Öffnungswinkel bis 180°
- Schließgeschwindigkeit, Endschlag, Öffnungsdämpfung sowie Schließverzögerung über Ventil komfortabel einstellbar
- mit in Türschließer integrierter Rauschschaltzentrale
- mit Alarmschwellennachführung, Verschmutzungsanzeige und integrierter Prüftaste
- einschl. 1 Auslösetaster "TÜRE SCHLIEßEN" betriebsbereit angeschlossen am Türsystem
- Anschluss: 230 V AC
- Ausgangsspannung: 24 V DC
- einschl. allem benötigten Befestigungs- und Montagezubehör für Rahmen- und Türblattmontage
- Montage auf Bandseite
- Oberfläche EV1

Obentürschließer betriebsbereit montiert

1 St EP GP

04.02.6 GS-Türschließer 2-flg., SFR, RSZ

Gleitschienen-Obentürschließer für 2-flg. Türen ohne Feststellung, mit in Gleitschiene integrierter mechanischer Schließfolgeregelung nach EN 1158, für zuvor beschriebene Rauch- und Feuerschutz-türen

- Türschließer wie zuvor beschrieben
- Schließfolgeregelung über ein von der Schließhydraulik unabhängiges System mit Überlastsicherung und durchgehender Verkleidung

einschl. Inbetriebnahme und Erstprüfung

Obentürschließer betriebsbereit montiert

1 St EP GP

04.02.7 Feststellanlage 2 St. Haftmagnet

Lieferung, Montage und Anschluss einer Feststellanlage mit Haftmagenten für 2-flügelige Rauch- und Feuerschutz-türen im Bestand
mit separat beschriebenen Türschließer, Rauchschaltzentrale in Türschließer integriert

- 2 St. Haftmagnete, Konsolenmontage

Haftmagnet mit Grundplatte für Wandmontage an Konsolen/Verlängerungsarm mit schwenkbarem Magnetkopf
Betriebsspannung: 24 V DC
Leistungsaufnahme: 1,5 Watt

Übertrag:

04 LV 3430 Trockenbauarbeiten

04 Titel Innentüren

Haltekraft: 490 N
 Grundlänge: 65 mm
 Haftgegenplatte mit Federung zur Planlage
 mit Haftmagnet

einschl. Inbetriebnahme und Erstprüfung

Bauteile betriebsfertig montiert und
 angeschlossen

1 St EP GP

04.02.8 Wie Position 04.02.7 (Seite 48):
 Feststellanlage 1 St. Haftmagnet

Leistung wie zuvor beschrieben,
 jedoch

- 1-flügelige Bestandtüre
 - 1 St. Haftmagnete, Konsolenmontage

1 St EP GP

04.02.9 Auslösetaste für Feststellanlage

Aufputz-Auslösetaster, systemkonform
 zur zuvor beschriebenen Feststellanlage
 "Tür Schließen"

Auslösetaste betriebsbereit montiert und
 angeschlossen

2 St EP GP

04.02.10 Zusätzliche Rauchmelder Feststellanlage

Lieferung, Montage und Anschluss von
 zusätzlichen Rauchmeldern im Deckenhohlraum
 als Bestandteil einer Feststellanlage

Rauchmelder, 24 V, komplett mit Sockel,
 geprüft nach EN 54-7, integrierte Leitungs-
 überwachung, DIN EN 14637 konform, einschl.
 Anschluss an Rauchschalterzentrale
 Farbton: weiß

Abrechnung je Rauchmelder, Rauchmelder
 betriebsbereit montiert und angeschlossen

4 St EP GP

SONSTIGES

04.02.11 Verkabelung

Zulage zu oben beschriebenen elektrischen Türschließern,
 Türantrieben für liefern und verlegen der Verkabelung
 von der Übergabedose (240V) zu den elektronischen

Übertrag:

04 LV 3430 Trockenbauarbeiten
04 Titel Innentüren

Türkomponenten

- Kabellänge ca. 10m

3 St EP GP

Summe Bereich 04.02

Zubehör, Bedienelemente, Netto:

Übertrag:

04 LV 3430 Trockenbauarbeiten

04 Titel Innentüren

Summe Titel 04

Innentüren, Netto:

Übertrag:

04 LV 3430 Trockenbauarbeiten
 05 Titel Arbeiten im Stundenlohn, Baubestandsdokumentation

05 Titel Arbeiten im Stundenlohn, Baubestandsdokumentation

05.01 Bereich Arbeiten im Stundenlohn

AS 99 Anforderungsspezifikation Stundenlohnarbeiten

Verrechnungssätze für Löhne

Die Verrechnungssätze für die nachstehenden Lohn- und Berufsgruppen sind unaufgegliedert anzubieten.

In ihnen sind enthalten:

- > Lohn- und Gehaltskosten
- > Lohn- und Gehaltsnebenkosten
- > Sozialkosten einschließlich Sozialkassenbeiträge
- > Gemeinkostenanteile
- > Gewinn
- > Sämtliche An- und Abfahrten (Fahrzeug- u. Transportkosten)
- > Sämtliche Lohnkosten der An- u. Abfahrten (Mannstunden)

Zuschläge zu den Verrechnungssätzen für vom Auftraggeber angeordnete oder zu vertretende Nacht-, Sonntags-, Feiertags- und Mehrarbeit (Überstunden) sind gesondert nachzuweisen. Beschäftigt der Bieter bei einer der nachstehenden Lohn-/Berufsgruppen keine Arbeitskräfte, hat er dies anzugeben und statt dessen den Einsatz möglichst gleichwertiger Arbeitskräfte anzubieten. Die Ausführung von Regiearbeiten erfolgt nur im Bedarfsfall auf besondere Anordnung der Objektüberwachung. Über die ausgeführten Leistungen sind fortlaufend nummerierte Regieberichte anzufertigen, die Art und Umfang der Arbeiten erschöpfend beschreiben. Die Berichte sind jeweils spätestens am nächsten Werktag bei der Objektüberwachung zur Prüfung vorzulegen.

Im nachfolgenden Titel "Stundenlohnarbeiten" sind Bedarfsleistungen beschrieben. Die Leistungen sind im Bedarfsfalle nach schriftlicher Anordnung durch die Objektüberwachung auszuführen. Eine Beauftragung erfolgt jeweils im Einzelfall. Ein Anspruch des AN auf die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen besteht grundsätzlich nicht, auch wenn diese zunächst vom AG beauftragt sind.

* Ende der Anforderungsspezifikation *

05.01.1 Facharbeiter Trockenbau

Stunde Facharbeiter für Trockenbauarbeiten

20 h EP GP

05.01.2 Helfer Trockenbau

Stunde Helfer für Trockenbauarbeiten

10 h EP GP

Summe Bereich 05.01

Arbeiten im Stundenlohn, Netto:

Übertrag:

04	LV	3430 Trockenbauarbeiten
05	Titel Arbeiten im Stundenlohn, Baubestandsdokumentation	

05.02 Bereich Baubestandsdokumentation

05.02.1 Baubestandsdokumentation

für die Baubestandsdokumentation sind alle für den späteren Betrieb und die Nutzung, sowie für Umbauten, Instandsetzungen und Instandhaltungen erforderlichen Einzeldokumente (inkl. Planunterlagen) zu erbringen,

Die vom AN vorzulegenden Nachweise müssen die Anforderungen gemäß Ziff. 16.ff der Baubeschreibung erfüllen.

Dies umfasst (nicht abschließend):

- > Nachweise zu Bauprodukten und Bauarten
- > Berechnungen
- > Produktdatenblätter, Herstellerverzeichnisse
- > Betriebs- und Instandhaltungsvorgaben, Pflegehinweise, Ersatzteillisten
- > Prüfprotokolle, Gutachten
- > Unterlagen zu Abnahme, Einweisungen, Übergaben
- > Pläne, Zeichnungen, Schemata
- > Foto- und Bilddokumentation
- > Anlagenbeschreibungen
- > Daten der Geräte
- > Unterlagen zu Brandschutz technischer Anlagenteile
- > Unterlagen zu Mess-Steuer, und Regelungsanlagen

In dieser Position ist die Erbringung der Unterlagen zu kalkulieren, die nicht in anderen Positionen erfasst sind und keine Nebenleistung darstellen.

Struktur

Alle zu erbringenden Dokumente aus dieser und anderen Positionen und aus Nebenleistungen müssen in eine vom AG vorgegebene 3-stufige Gliederungsstruktur eingeordnet werden. Dies gilt sowohl für die Papierdokumentation in Aktenordnern, als auch für die digitale Dokumentation in Dateiform. Alle Einzeldokumente (Papierdokumente und Einzeldateien) sind in Verzeichnissen in der vorgegebenen Gliederungsstruktur zu erfassen.

Form

Die gesamte Dokumentation ist in Papierform in Aktenordnern zu übergeben. Die Anzahl der Ausfertigungen wird vom AG vorgeben, i. d. Regel zweifach. Die einzelnen Papierdokumente sind in der vorgegebenen Struktur in die Ordner einzuordnen und mit Trennblättern zu unterteilen. Der Inhalt der Ordner ist jeweils in einem vorangestellten Verzeichnis zu dokumentieren.

Zusätzlich sind alle Einzeldokumente jeweils in digitaler Form als PDF-Datei und ggf. zusätzlich als bearbeitbares Dateiformat auf Datenträger gesammelt zu übergeben. Die Dateien sind in in der vorgegebenen Struktur (digitalen Ordnern) auf dem Datenträger abzulegen.

Übergabe an AG

Die Papier- und digitale Dokumentation ist einzeln im Bauablauf und als Gesamtpaket zusammengefasst der Objektüberwachung des AG zu übergeben. Das Gesamtpaket der Dokumentation muss vor der Abnahme so rechtzeitig übergeben werden, dass eine Überprüfung durch die Objektüberwachung vor dem Abnahmetermin möglich ist. Können aus technischen oder ablaufbedingten Gründen einzelne Dokumente nicht vor

Übertrag:

04 LV 3430 Trockenbauarbeiten
05 Titel Arbeiten im Stundenlohn, Baubestandsdokumentation

der Abnahme fertiggestellt werden, so ist dies rechtzeitig
der Objektüberwachung schriftlich mitzuteilen und die
Übergabe dieser Dokumente abzustimmen.

1 psch GP

Summe Bereich 05.02

Baubestandsdokumentation, Netto:

Übertrag:

04 LV 3430 Trockenbauarbeiten

05 Titel Arbeiten im Stundenlohn, Baubestandsdokumentation

Summe Titel 05

Arbeiten im Stundenlohn, Baubestandsdokumentation, Ne... ..

04 LV 3430 Trockenbauarbeiten

LV-Zusammenfassung

01	Titel	Allgemeine Tätigkeiten	14	.....
02	Titel	Vertikale Bauteile	17	.....
02.01	Bereich	Grundkonstruktionen Wände	20	.....
02.02	Bereich	Zulagen vertikale Bauteile	22	.....
02.03	Bereich	Aussteifungen, Wandverstärkungen, Revi	25	.....
02.04	Bereich	Öffnungen, Aussparungen, Nischen	30	.....
03	Titel	Decken	35	.....
04	Titel	Innentüren	40	.....
04.01	Bereich	Türelemente	44	.....
04.02	Bereich	Zubehör, Bedienelemente	46	.....
05	Titel	Arbeiten im Stundenlohn, Baubestandsdokume...	52	.....
05.01	Bereich	Arbeiten im Stundenlohn	52	.....
05.02	Bereich	Baubestandsdokumentation	53	.....

Summe LV 04 3430 Trockenbauarbeiten

Angebotssumme, Netto: EUR

zzgl. MwSt. (19,0 %): EUR

Angebotssumme, Brutto: EUR
